

Brit.
501g.

Brit 501g

Ballads

15/12

g. 1

DIE
STATISTISCHEN VEREINE
DER
ENGLÄNDER.

Von

Johannes Fallati,

Doctor der Rechte und der Staatswirthschaft, — ausserordentlichem Professor
der Geschichte und Statistik an der Universität Tübingen, correspondiren-
dem Mitglied des Württembergischen Vereins für Vaterlandskunde.

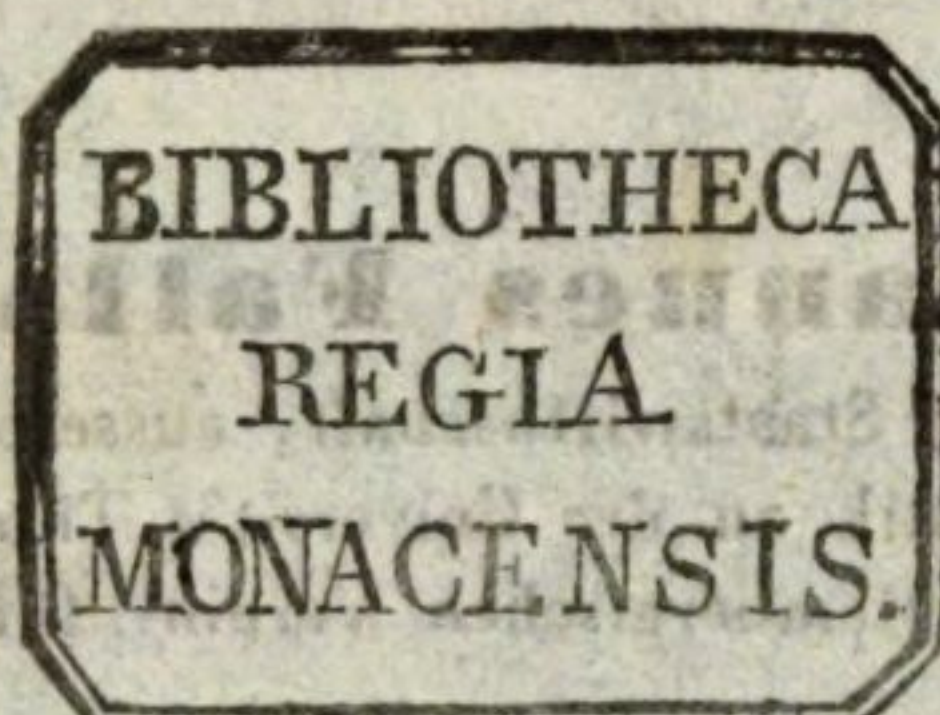
Tübingen,

Ludwig Friedrich Fues.

1840.

STADTISCHEN VEREIN

BRUNNEN



DER
ZU GLASGOW VERSAMMELTEN
BRITISCHEN ASSOCIATION

ZU
FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT

der Mutter der statistischen Vereine von Gross-
britannien und Irland

bei Vollendung
des
ersten Jahrzehends ihres fruchtreichen Daseyns

IM SEPTEMBER MDCCCXI.
ehrerbietigst gewidmet

vom
Verfasser.

BRITISCHEN ASSOCIATION
ZU GLASGOW VEREINIGTES
DER

FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT
ZU

der Mutter der statistischen Vereine von Gross-
britannien und Irland

bei Vollendung

des

ersten Jahrschends ihres fruchtreichen Daseins

IN SPRACHE BRINGEND

ehrerbietigst gewidmet

VON

Verfasser

VORWORT.

Es soll durch diese Blätter eine im zu Ende gehenden Jahrzehend in England zur Blüthe gekommene Erscheinung im Gebiete der Statistik meinen Landsleuten, bei welchen sie bisher noch wenig Beachtung gefunden, näher bekannt gemacht werden. Ich zweifle nicht, dass die statistischen Vereine der Engländer in Deutschland nur gekannt zu seyn brauchen, um anerkannt zu werden; vielleicht trägt auch da und dort solche Anerkennung die Frucht, dass man der praktischen Energie der Britten, die sich in diesen Vereinen, wie anderswo, bewährt hat, es auch in statistischen Bestrebungen gleichzuthun, sich befleissigt.

Ein Sommeraufenthalt in Grossbritannien und Irland im Jahre 1839 hat mich den Gegenstand

dieser Schrift durch eigene Anschauung kennen gelehrt. Mit den Vereinen von London, Manchester, Bristol, Ulster und Liverpool bin ich an ihrem Sitze, und mit der statistischen Section der britischen Association bei ihren Versammlungen zu Birmingham in Berührung getreten. Was diese Vereine in ihrem Wirken bis zum Herbst 1839 betrifft, wird nahezu vollständig von mir gegeben seyn. Auch von den wenigen übrigen Vereinen habe ich bis zu jener Zeit so viel beibringen können, dass in dem Bilde der ganzen Erscheinung durch das Mangelnde keine wesentliche Lücke entstanden seyn wird. Für die Zeit nach meiner Rückkehr in's Vaterland aber waren mir bei Ausarbeitung dieser Darstellung nur so wenige Notizen zur Hand, dass ich darauf angewiesen war, im Texte mit dem Herbst 1839 abzuschliessen und was weiter herunter reicht, den Noten zu übergeben.

Die beigegebenen Noten im dritten Capitel werden insbesondere dazu dienen, das durch die

Vereine Geleistete im Verhältniss zu den officiellen statistischen Leistungen, welche theils zugänglich zu machen, theils zu ergänzen der Zweck der Vereine ist, genauer beurtheilen zu lassen. Hiedurch werden zugleich die hauptsächlichen authentischen Quellen der Statistik des britischen Reiches, von welchen gewöhnlich nur die regelmässig fliessenden in den Text aufgenommen worden sind, für den Zeitraum von 1830 bis 1837 zur vollständigeren Uebersicht gebracht. Was vor 1830 fällt, ist nur selten miterwähnt, dagegen über 1837 bis zur neuesten Zeit häufiger heruntergegangen worden; doch kann ich nur für den genannten Zeitraum die Hoffnung aussprechen, keinen der wichtigeren dem Parlamente vorgelegten Berichte statistischen Inhalts übergangen zu haben.

Ich kann übrigens dieses Vorwort nicht schliessen, ohne den Beamten der Vereine, welche meine statistischen Zwecke in England mit der bereitwilligsten Gefälligkeit unterstützt haben, namentlich den Herren Geo. R. Porter und Raw-

son W. Rawson von dem Board of Trade und Herrn Walter Ruding Deverell, damals wie jene noch in London, den Herren Joseph E. Portlock und Edmund Getty in Belfast, Herrn Charles Bowles Fripp in Bristol, Herrn Richard Birley in Manchester und Herrn G. W. Harden in Liverpool meinen verbindlichsten Dank hier öffentlich zu sagen.

Tübingen, im September 1840.

Der Verfasser.

Einleitung.

Die Ueberschätzung der Privatwillkür unter dem Namen der Freiheit, und die daraus folgende Zerstückelung des Staates in unverbundene Einzelkreise, die Uebermacht des grundbesitzenden Adels, die Abhängigkeit der Regierung von einer herrschenden Partei im Lande, überhaupt das ganze Wesen der mittelalterlichen Gesellschaft, welches auf dem Festlande zuerst dem Absolutismus des siebenzehnten Jahrhunderts, und später mit diesem der französischen Revolution hat weichen müssen, ist in England erst in der neuesten Zeit ernstlich erschüttert worden. Während die Engländer die persönliche Freiheit der einzelnen Unterthanen in Zeiten wahrten, in denen sie auf dem Continente unterjocht wurde, haben sie darüber die Einheit des Staatslebens, welche dieser auf Kosten der bürgerlichen Freiheit erlangte, zu erwerben versäumt. Aber weil die neuere Zeit diese Einheit verlangt, können sie dieselbe nachzuholen nicht mehr unterlassen: einer Revolution gegen den Absolutismus sind sie überhoben geblieben, aber eine Revolution gegen das Mittelalter können sie nur durch Reform verhüten. Nachdem sie zwanzig Jahre lang gegen die französische Revolution und Napoleon, der jene nur in ihrer Richtung gegen das Mittelalter vertrat, gekämpft, — haben sie nach dem Frieden freiwillig den Weg der polizeilichen Wirksamkeit der Regierung und zur Centralisation betreten müssen.

Die Kluft zwischen den alten Parteien füllt sich; ob Tories oder Whigs im Ministerium sind, wird bald kaum mehr von Bedeutung seyn: denn das Gesamtinteresse des Staates wird mehr und mehr als Zweck der Regierung erkannt werden. Mit dieser Erkenntniss, welche das Wohl des Ganzen an die Stelle veralteter Ansprüche von Parteien, Körperschaften und Einzelnen setzt, hängt aufs Genaueste das Streben nach Kenntniss der Zustände der ganzen Bevölkerung des Landes zusammen. Die Kenntniss der ererbten Rechte hat aufgehört, zum Regieren genügend zu seyn, seit diese Rechte mit der Wohlfahrt der Gemeinheit in allzugroßen Widerspruch getreten sind. Es gilt nun, den Widerstreit zwischen Vergangenheit und Zukunft auszugleichen, und damit dieses mit Erfolg geschehe, ist die genaueste Kenntniss der Gegenwart, in der sich beide begegnen, nöthig. So ist die wachsende Wichtigkeit der Statistik in England, insbesondere in dem letzten Jahrzehend, da sich jene neuere Richtung in grösseren Zügen und mit steigender Gewalt des Fortschritts entwickelt hat, eine der Folgen des Beginns einer neuen politischen Aera der britischen Inseln.

Vor diesem Jahrzehend fehlte es zwar keineswegs an vielfachem statistischem Material, vielmehr hatte man in England, bei der dort herrschenden Oeffentlichkeit in staatlichen Dingen, namentlich seit der festeren Gestaltung seiner politischen Verhältnisse durch die Revolution von 1688, mehr Gelegenheit, zur Kenntniss der Lage des Landes zu gelangen, als in irgend einem Staate des Continents. Allein das Vorhandene zu benutzen, war durch die Masse des unbrauchbaren Schuttes, in welchem die werthvollen Baustücke vergraben lagen, nicht nur äusserst schwer, sondern man war durch die grossen Lücken, die nach Zusammentragung eines bloss in vereinzeltem Streben gesammelten Stoffes nothwendig übrig bleiben mussten, auch hier an einer irgend vollständigen Erkenntniss des Staatszustandes gehindert. Dazu kam von Seite der Benutzenden ein vorwiegender Mangel an unpartheiischer Kritik

und unbefangenen Willen die Wahrheit zu finden: Parteiinteresse und Vorurtheil suchten und fanden nur, was beiden diente. Diesen hemmenden Einflüssen war auch die Regierung nicht entzogen: der Mangel an polizeilicher Gewalt und Centralisation hinderte sie die Lücken auszufüllen, den gegebenen Stoff zu sondern und zu verdichten; und indem sie selbst nur das Organ einer Partei zu seyn pflegte, lag schon in dieser Stellung ein Hinderniss allseitiger Prüfung und umfassender Bekanntmachung der Verhältnisse des Landes. Diess Alles ist in neuester Zeit um ein Grosses besser geworden.

Die Hauptquellen für Statistik des britischen Reichs waren früher, wie sie es heute noch sind, die zahlreichen für die beiden Häuser des Parlaments und auf Befehl derselben gedruckten Documente, die sich bei den ausgedehnten Befugnissen derselben, über alle Gebiete des Staatslebens, obwohl in sehr ungleicher Vertheilung erstrecken. Allein erst seit dem Jahre 1825 hat man ernstlich daran gedacht, den Zugang zu dem Inhalte derselben durch Register zu erleichtern. Hie- mit war jedoch nur zum Theil geholfen. Denn allein die vom Parlament veranstaltete Auswahl aus den interessantesten dieser Actenstücke, nämlich den, von besonderen Comi- té's beider Häuser und von den seit 1800 immer häufiger vor- kommenden Erkundigungs- und Verwaltungs-Commissären ¹⁾, erstatteten Berichten aus den Jahren 1801 bis 1826, füllt die Zahl von 154 Folianten; dazu kommen aus derselben Zeit 152 weitere Foliobände voll Rechnungen und andern zum Theil ebenfalls zur Kenntniss der staatlichen Zustände unentbehrli-

1) Select Committees der Häuser sind von diesen aus Mitgliedern derselben zusammengesetzt; Commissioners of inquiry, oder for executing, for administering, sind andere, in der Regel besoldete, Personen, die mit ähnlichen ausgedehnten Vollmachten ausgerüstet, Besseres leisten als die Select Committees, weil man zu Commissioners leichter die passenden Personen wählen kann, und weil sie ihre ganze Zeit, und zwar an Ort und Stelle des Gegenstandes ihrer Thätigkeit, demselben widmen können.

chen Papieren, ungerechnet die dem Statistiker weniger Ausbeute gewährenden Bills in 56 Bänden. Ueberdiess nahm in den Jahren seit 1826 die Masse nicht nur, sondern auch der Werth der parlamentarischen Drucke in stärkerem Verhältnisse, als je vorher, zu ²). Ausser dem, was, ohne eine abkürzende Bearbeitung, in der Bibliothek des Parlaments, und stückweise in andern Händen, grossentheils unbenutzt ruhte, lag, noch tiefer verborgen, ungedrucktes statistisches Material in den Büchern einer Reihe von Behörden, das ungesammelt und unveröffentlicht blieb. Von Privatanstalten und Vereinen ward zwar Manches in ihren Jahresberichten bekannt gemacht,

- 2) Die vollständige chronologische Sammlung der sämtlichen Parlamentspapiere enthalten die Journals in der Bibliothek des Parlaments. Die zum Theil sehr selten gewordenen bedeutenderen Reports aus den Jahren 1701—1800 wurden zuerst in 15 Bänden gr. Fol. wieder abgedruckt, sog. First series of reports. Im Jahr 1826 wurden dann die wichtigeren Reports von 1801 bis 1826 nach dem Inhalt unter 15 Hauptrubriken gebracht, und die Accounts and Papers, so wie die Bills, abgesondert mit Beziehung auf ihren Gegenstand alphabetisch geordnet. Diess ist die im Text erwähnte für die Parlamentsbibliothek gemachte Sammlung, sog. Second series of Arrangement in Volumes; sie ist kein neuer Abdruck und als Ganzes nicht im Buchhandel. Für die Zeit seit 1826 sind auch in der Parlam. Bibl. die Reports nur innerhalb der einzelnen Sessions, mit deren jeder eine neue Reihe anfängt, in Bände geordnet. Vom Parlament ausgegangene Indices zu diesen Drucken sind: Classification of Parl. Reports etc. and a Breviate of their contents. 1801—1826; gedr. 1830; A general Index to the Sessional Papers from 1801 to 1832, gedr. 1834. Catalogue of Parl. Reports, 1696—1834; gedr. 1834; Indexes to Reports from 1801 to 1834, gedr. 1837. Cat. of Parl. Rep. 1835 to 1837, gedr. 1837. Ausserdem giebt Hansard fortwährend heraus: Lists of Sessions, Titel und Preis jedes Papiers angehend; und Descriptive Lists of each Session with Indexes. Alle Parlamentsdrucke verkauft derselbe einzeln zum festen Preise von $\frac{1}{2}$ d. den Bogen von 4 fol. Seiten, Karten und Plane von 3 d. — 1 s. nach der Grösse. Hansard's Parl. Debates, und der ähnliche Mirror of Parliament neueren Ursprungs, sind bloss Privatunternehmungen.

aber überall zerstreut ging es als einzeln werthlos unter. Ueber viele Verhältnisse endlich, die weder das finanzielle Interesse der Regierung, noch die Localverwaltung, noch den Wohlthätigkeitssinn berührten, war nicht einmal etwas erhoben und herrschte tiefes Dunkel.

Seit der Zeit des Friedens bis zum Jahre 1832 war von der Regierung für Sichtung und Bearbeitung der vorhandenen officiellen Quellen Einiges geschehen ³⁾, aber dem durch Ansammlung neuen Stoffes steigenden Bedürfnisse derselben nicht dauernd begegnet worden. Mehr hatten Privatpersonen, theils einzeln ⁴⁾, theils vereint, sowohl für Ausziehung der öffentlichen Documente, als für Erhebung neuer Data in dieser Zeit geleistet. Namentlich sah man aus einer von Mehreren zu London eingegangenen Verbindung, um die Ursachen, den Fortgang und Ausgang des Volkseleids in den Jahren 1816 und 1817 zu ergründen, ein seit 1825 wiederholt erschienenenes Werk über Statistik des britischen Reichs in den mannigfachsten Beziehungen hervorgehen ⁵⁾. Unter solchen Vereinen aber, welche nur gelegentlich statistischen Stoff in ihren Publicationen theils auszogen, theils sammelten, zeichnet sich besonders der unter des

3) Als officiële Schriften gelten z. B.: The state of the nation at the commencement of 1822. London 1822. — und: The Administration of the affairs of Great-Britain, Ireland and their dependencies at the commencement of the year 1823, under the heads of Finance, National Resources, Foreign Relations, Colonies, Trade, and domestic administration. London 1823.

4) Siehe die Literatur bei F. W. Schubert, Handbuch der allgemeinen Staatskunde. Bd. 1, Theil 2. Königsberg 1836. S. 289, und im Verlaufe über den einzelnen §§. seiner Statistik des brit. Reichs; hinzuzufügen ist namentlich Wm. Stevenson's Artikel England in der Edinburgh Encyclopaedia, geschr. 1815.

5) Statistical illustrations of the territorial extent and population, rental, taxation, finances, commerce, consumption, insolvency, pauperism and crime of the British Empire. London 1825; 3 ed. 1827.

jetzigen Lord Brougham Auspicien stehende Verein zu Verbreitung nützlicher Kenntnisse aus, welcher mit dem Jahre 1828 begann, in seinen Jahrbüchern ausser andern statistischen Uebersichten, unter den Rubriken: Finanzen, Geldwesen, Handel und Gewerbe, Civil- und Criminal-Rechtspflege, Armen- und Grafschaftssteuern, Zustand der Gesundheit, Moralität und Intelligenz — alljährlich kurze Auszüge aus den parlamentarischen Documenten des nächstvorangegangenen Jahrs zu geben ⁶⁾.

Ein entscheidender Schritt geschah endlich im Jahre 1832 von Seiten der Regierung, als Lord Auckland, der damalige Präsident des Handels-Bureaus und der Vicepräsident desselben, Poulett Thomson, nunmehr Lord Sydenham, bei dieser Behörde eine statistische Abtheilung mit dem Zwecke errichteten, Thatsachen, die sich auf den Zustand des Reichs beziehen, zu sammeln, zu ordnen und bekannt zu machen. Dieses statistische Bureau hat seit dem Jahre 1833 unter der ausgezeichneten Leitung Geo. R. Porter's jährlich einen Folioband der interessantesten Tabellen über Bevölkerung, Handel und Schiffahrt, Geldwesen, Sparcassen, Criminalstatistik, Armensteuern, öffentliche Einkünfte und Ausgaben, nicht nur des vereinigten Königreiches, sondern auch einer langen Reihe europäischer und aussereuropäischer Staaten, nach officiellen Documenten und aus dem Auslande namentlich mittelst der Consuln erlangten Daten, herausgegeben; den britischen Colonieen ist ein besonderes Supplementheft gewidmet. Historische Uebersichten, die für eine grössere oder kleinere Reihe von Jahren die Ergebnisse der einzelnen Jahreslisten zusammenstellen, erhöhen noch den Werth dieser im Auslande wie in England wegen ihrer Genauigkeit, Reichhaltigkeit und practischen Einrichtung mit Lob und Dank begrüßten Bände ⁷⁾. Uebrigens beschränkt sich die Thätig-

6) Dieser Companion to the (British) Almanac or Year-Book of general information ist bis 1840 incl. dreizehnmal erschienen. Der Preis ist jetzt ohne den Calender 2 s. 6 d. für den Jahrgang.

7) Mitte 1840 ist Theil 8 derselben, ungerechnet die jährlichen

keit des statistischen Departements auf die zweckmässige Darstellung der in den Parlamentsdrucken niedergelegten, so wie der von den Centralstellen in London nach ihrer, von dem statistischen Bureau unabhängigen, Weise gesammelten und demselben übergebenen und der aus dem Auslande erhaltenen ursprünglich auf officiellern Wege erhobenen Thatsachen. Nur ausnahmsweise und mit geringem Erfolge haben die Vorstände desselben versucht, durch ausgesandte Fragen neuen statistischen Stoff zu erheben ⁸⁾. Eine Ausdehnung seiner Thätigkeit in dieser Richtung ist kaum zu erwarten, weil dem statistischen Departement ein ähnliches Recht des Zwanges zu Beantwortung seiner Fragen, wie es die Parlaments-Comité's und Erkundigungs-Commissäre besitzen, nicht zukommt. Doch musste ihm dadurch ein Zuwachs an Stoff zugehen, dass ausserhalb desselben theils neue Beamte zu Einholung neuer Kenntniss aufgestellt, theils die bestehenden Stellen zu Erweiterung ihrer statistischen Aufzeichnungen verpflichtet wurden. Auch ist wohl bei der umsichtigen Leitung der Anstalt zu hoffen, dass ihre Tabellen, da sie doch den öconomischen Kreis durch Aufnahme der Criminalstatistik schon überschritten haben, noch auf andere wichtige Gebiete des socialen Lebens, wie z. B. Unterrichts-Verhältnisse, sich erstrecken werden, so bald die officiellen Data hinreichende Sicherheit und genügenden Umfang in diesen Beziehungen erlangt haben werden ⁹⁾.

Gleichzeitig mit der Errichtung und den Fortschritten dieses statistischen Departements, und in einem nicht geringen Grade durch dessen Leistungen unterstützt, haben im verflossenen Jahrzehend die statistischen Arbeiten Einzelner an Zu-

Supplementhefte über die Colonieen, auf Befehl der Königin beiden Häusern vorgelegt worden. Der Inhalt der Hauptbände umfasst jetzt die Jahre 1820 bis 1838; die Colon. Suppl. gehen aber erst bis 1836 herunter.

8) Siehe unten Cap. 3, Rubrik: Ackerbau.

9) Siehe unten Cap. 3, Rubr. Unterricht.

verlässigkeit und Bedeutung gewonnen. Als allgemeine Werke über britische Statistik von besonderem Werth treten hier G. R. Porters begonnenes Buch über den Fortschritt der Nation in ihren socialen und öconomischen Beziehungen seit dem Beginn des 19ten Jahrhunderts, und die von J. R. Mac Culloch herausgegebene statistische Beschreibung des britischen Reiches hervor, welche letztere unter dem Schutze des Vereins zu Verbreitung nützlicher Kenntnisse erschienen ist, und zum grossen Theile aus Beiträgen einer Reihe von Mitarbeitern besteht ¹⁰⁾. Dass in diesen Büchern Sammlung, Sichtung und Anordnung officiell und nicht officiell ermittelter gedruckter Thatsachen, obgleich gemischt mit eigenen Beobachtungen der Mitarbeiter, bei weitem den grössten Raum einnimmt, ergibt sich schon aus dem Wesen encyclopädischer Werke, die nur einen oder wenige Verfasser haben. Wenn aber schon hiebei sich das Bedürfniss gemeinsamer Thätigkeit aufdrängte, so musste diess noch vielmehr der Fall seyn, wenn der Wunsch der Ausfüllung zahlreicher Lücken, welche die vorhandenen Nachrichten liessen, durch Thätigkeit von Privatpersonen zur Ausführung gebracht werden sollte. So entstanden, als einmal das statistische Interesse in weiteren Kreisen rege geworden, statistische Vereine mit dem dreifachen Zwecke: das

10) The Progress of the Nation etc. By G. R. Porter. Sections I and II, Population and Production. Lond. 1836; — Sects II and III, Interchange and Revenue and Expenditure. Lond. 1838. Ein dritter Band ist versprochen. — A statistical account of the British Empire, exhibiting its extent, physical capacities, population, industry and civil and religious institutions. By J. R. Mac Culloch, assisted by numerous contributors. II Vol. London 1837. — 2d edition, corrected throughout and enlarged, in Heften erschienen. II Vol. Lond. 1839. In den Vorreden sind 14 Mitarbeiter genannt, deren Beiträge besondere Capitel des Werkes bilden; darunter Rob. Bakewell und Sir Wm Jackson Hooker für Geologie und Botanik, Wm Farr über Lebensstatistik, Thomas Murray über schottisches Kirchen- und Schulwesen u. s. w.

vorhandene Material zusammenzubringen und zu sichten, — neues zu erheben, — beides zu ordnen und dem Publicum zugänglich zu machen. Diess sollte, wie sie, dem neuerwachten Geiste der Unpartheilichkeit gemäss, ausdrücklich erklären, mit Verläugnung jeder vorgefassten theoretisch - oder practisch-politischen Ansicht geschehen. Aus den erhobenen Thatsachen für die Gesetzgebung Folgerungen zu ziehen überlassen sie Andern. Daher ist das Symbol des statistischen Vereins von London, das für alle diese Vereine passt, eine reiche Aehren-Garbe mit der Umschrift: Aliis exterendum.

The Statistical Section of the British Association for the Advancement of Science

Obgleich kein stehender Verein mit festen Mitgliedern, sondern nur alljährlich in zeitlicher Mischung zusammenkommend, muss doch die statistische Section der britischen Association zu Förderung der Wissenschaft, sowohl der Zeit ihrer Entstehung als des Einflusses wegen, den sie auf die Bildung der meisten stehenden statistischen Vereine in England geübt hat, zuerst erwähnt werden.

Nachdem im Jahr 1831 durch den Artur St. David Brewster's nach dem Vorgang der deutschen Naturforscher und Ärzte die britische Association zunächst mit dem Zwecke gebildet worden war, die Naturforscher der britischen Inseln jährlich einmal in irgend einer grossen Stadt zusammenzutreffen¹⁾, und die beiden ersten Versammlungen in den Jahren

1) Der hiesige Zweck der Association wird von derselben so ausgesprochen: to give a stronger impulse and more systematic direction to scientific inquiry, to promote the intercourse of those who cultivate Science in different parts of the British Empire, with one another and with foreign philosophers, — to obtain a more general attention to the objects of Science, and a removal of any advantages of a public kind, which impede its progress. Die Mitglieder zahlen 1 Pf. Sterl. als jährlichen Beitrag, oder 5 Pf. Sterl. ein für allemal; wer bei den Versammlungen von 1840 an als jährlich bestehendes Mitglied ein-

Erstes Capitel.

Geschichte der statistischen Vereine.

I. Die statistische Section der britischen Association zu Förderung der Wissenschaft.

Obgleich kein stehender Verein mit festen Mitgliedern, sondern nur alljährlich in zufälliger Mischung zusammentretend, muss doch die statistische Section der britischen Association zu Förderung der Wissenschaft, sowohl der Zeit ihrer Entstehung als des Einflusses wegen, den sie auf die Bildung der meisten stehenden statistischen Vereine in England geübt hat, zuerst erwähnt werden.

Nachdem im Jahr 1831 durch den Aufruf Sir David Brewster's nach dem Vorgang der deutschen Naturforscher und Aerzte die britische Association zunächst mit dem Zwecke gebildet worden war, die Naturforscher der britischen Inseln jährlich einmal in irgend einer grossen Stadt zusammenzuführen ¹¹⁾, und die beiden ersten Versammlungen in den Jahren

11) Der tiefere Zweck der Association wird von derselben so ausgesprochen: to give a stronger impulse and more systematic direction to scientific inquiry, to promote the intercourse of those who cultivate Science in different parts of the British Empire, with one another and with foreign philosophers, — to obtain a more general attention to the objects of Science, and a removal of any disadvantages of a public kind, which impede its progress. Die Mitglieder zahlen 1 Pf. Sterl. als jährlichen Beitrag, oder 5 Pfd. Sterl. ein für allemal; wer bei den Versammlungen von 1840 an als jährlich bezahlendes Mitglied ein-

1831 und 1832 zu York und Oxford stattgefunden hatten — trat bei der dritten Versammlung zu Cambridge im Sommer 1833 eine statistische Section zusammen, die nach ihrer förmlichen Anerkennung durch den Ausschuss des Vereins, im September des folgenden Jahres ihre zahlreich besuchten Sitzungen zu Edinburgh in der Weise der übrigen Sectionen eröffnete. Von jener Zeit an hat sie regelmässig alle Jahre ihre Thätigkeit bei der Versammlung der Association erneuert, und 1835 in Dublin ihre zweite, 1836 in Bristol ihre dritte, 1837 in Liverpool die vierte, 1838 in Newcastle upon Tyne die fünfte, 1839 in Birmingham ihre sechste Zusammenkunft gehalten. An den Geldunterstützungen, welche der allgemeine Ausschuss der Association aus den von ihren ordentlichen Mitgliedern zu entrichtenden Geldbeiträgen für die Zwecke der einzelnen Sectionen aussetzt, nahm die statistische Section im Jahr 1836 zuerst mit 150 Pf. St. für Erforschung des Standes des Unterrichts, besonders in grossen Städten, Theil, welche Summe zu Liverpool für denselben Zweck abermals, unter Anfügung von 100 Pf. St. für Untersuchungen über die Lage der arbeitenden Classen verwilligt wurde. In beiden Fällen war nur die Aufnahme in Zahlen und Tabellen darstellbarer Verhältnisse beabsichtigt. Das Jahr 1838 brachte ihr nicht nur dieselben Summen, sondern es kamen noch 50 Pf. St. für die Erhebung statistischer Data über die Kohlengruben an den Flüssen Tyne und Wear hinzu. Dagegen wurden bei der Versammlung zu Birmingham die Anträge des statistischen Ausschusses auf 150 Pf. St. zu Fortsetzung der Untersuchung des Zustandes der arbeitenden Classen und 50 Pf. St. zu Ermittlung der Verhältnisse der Leinenmanufactur im nördlichen Irland verworfen, und die Beiträge an die Association abgesondert bestritten, und die Mitglieder an seinen Publicationen gleiche Rechte mit den activen Theilnehmern. tritt, zahlt ausserdem eine Eintrittsgebühr von 1 Pfd. Sterling. Nur Mitglieder sind, ausser Ausländern und Damen unter gewissen Beschränkungen, zu den Zusammenkünften zugelassen. Die Zahl der Mitglieder ist gegen 2000. (12) Siehe unten Cap. 12.

willigung beschränkte sich auf 100 Pf. St. zu Verfolgung der Nachforschungen über den Stand des Unterrichts. Diese Gelder konnte übrigens die statistische Section, als mit der Versammlung der Association sich jedesmal auflösend, nicht selbst verwenden. Sie kann nur die Ergebnisse vollendeter statistischer Untersuchungen zur Oeffentlichkeit und Besprechung bringen, — zu neuen Forschungen anregen, — sich bemühen, dieselben durch Antrag auf pecuniäre Unterstützung bei dem Empfehlungs-Comité der Association zu fördern, — und die bewilligte Summe Anderen zu zweckgemässer Verwendung übergeben. Einmal haben bis jetzt diese Anderen in einer von der Section selbst eingesetzten Local-Commission bestanden, welche mit den zu Newcastle verwilligten 50 Pf. St. die Minenverhältnisse der Grafschaften York, Durham und Northumberland zu mustern angewiesen war, und im folgenden Jahre zu Birmingham über den Beginn ihrer Bemühungen berichtete¹²⁾. In der Regel ist aber den statistischen Vereinen, die seit der Bildung der statistischen Section wie aus den Spuren der Fusstritte der Associationsversammlungen in verschiedenen Städten Englands erblüht sind, die Ausführung der von der Association unterstützten Arbeiten überlassen geblieben. Die Natur der Sache bringt ohnediess mit sich, dass die Mitglieder dieser Vereine den Kern der statistischen Section der Association bilden, und dass ihre Vorträge bei den Versammlungen derselben vorwiegen. Uebrigens sind nur die beiden ältesten und bedeutendsten der stehenden statistischen Vereine, die von Manchester und London, und auch diese erst seit 1838 den übrigen sogenannten philosophischen Gesellschaften, welche Verhandlungen (Transactions) publiciren, gleichgestellt, so dass jeder derselben drei Mitglieder in den allgemeinen Ausschuss der Association abzuordnen befugt ist, und die Mitarbeiter an seinen Publicationen gleiche Rechte mit den activen Theilnehmern an den Veröffentlichungen anderer philosophischen Ge-

12) Siehe unten Cap. III, Rubrik: Bergwerke.

sellschaften genießen. Die übrigen statistischen Vereine können nicht als solche, sondern es dürfen ihre Mitglieder nur insofern sie auch Mitglieder der britischen Association sind, an den jährlichen Versammlungen derselben Theil nehmen ¹³⁾.

II. *Der statistische Verein zu Manchester.*

Noch vor dem Ende desselben Jahres 1833, in dessen Mitte zu Cambridge die statistische Section der britischen Association gegründet wurde, constituirte sich zu Manchester ein stehender statistischer Verein. Eine Anzahl von Männern, beseelt von dem gemeinsamen Wunsche, die Lage der Fabrikarbeiter in und um Manchester verbessern zu helfen, und den Mangel aller statistischen Grundlage für eine zweckmässige Hülfe fühlend, trat zusammen, zunächst um diese Basis zu gewinnen. Der Verein zählte bei seiner ersten Versammlung am 2 September 1833 nur 13 Mitglieder, im October 1838 war ihre Zahl auf 77 (60 ordentliche und 17 correspondirende) gestiegen. Sogleich nach seinem Entstehen entwickelte er eine so rege Thätigkeit, dass er schon im Jahr 1834 der Versammlung der britischen Association zu Edinburgh durch seinen Präsidenten, den reichen Kaufmann Sir Benjamin Heywood, über eine auf dessen Kosten vom Vereine geführte Untersuchung der Lage von 4102 Arbeiterfamilien in einem Theile von Manchester, einen Bericht

13) Die Verhandlungen der Association berichtet immer zuerst, mit besonderer Unterstützung durch dieselbe, das weitverbreitete Athenaeum, Journal of english and foreign Literature, Science and Fine Arts, London. Ausgewählte Vorträge geben die Transactions of the British Association for the Advancement of Science. Die Verhandlungen der statistischen Section wurden von ihrer ersten Zusammenkunft an bis 1837 in den Proceedings des statistischen Vereins von London im Auszuge gegeben; seit 1838 enthält das Journal desselben Vereins alle einzelnen Vorträge vollständig. Vergl. Seite 16.

erstatten lassen konnte, den die Versammlung der Aufnahme in ihre Transactions, würdigte. Die erste Schrift des Vereins war eine schnell in der ersten Auflage vergriffene Analyse der vor der Fabrikcommission des Parlaments über die Lage der Arbeiter abgegebenen Zeugnisse. Noch im ersten Jahre wandte er sich auch dem Volksunterrichte zu, und führte bis 1837 eine genaue Untersuchung über die Zahl und Art der Schulen, die Zahl der Schüler, den Umfang und die Weise des Unterrichts in Manchester, Salford ¹⁴⁾, Bury, Liverpool, York und Bolton, von zusammen ungefähr 650,000 Einwohnern durch. An dieses umfassende Werk schloss sich ein noch mühsameres an: die Haus für Haus vorgenommene Musterung der gesamten mehr als 300,000 Köpfe betragenden handarbeitenden Bevölkerung von Manchester, Salford, Bury, Ashton, Stalybridge und Dukinfield. Alle diese Arbeiten, von welchen namentlich die Berichte über die Volksschulen mit Recht als musterhaft in England anerkannt sind, und zum Theil eine zweite Auflage erlebt haben, hat der Verein in 4 Jahren, mit einem durchschnittlichen regelmässigen Einkommen von ungefähr 100 Pf. St., nur gelegentlich unterstützt durch die britische Association oder besondere Schenkungen reicher Privatleute, vollendet. Hinzukam im Jahr 1838 eine weitere, Haus um Haus berührende, auch die Erwachsenen berücksichtigende Untersuchung des Zustandes des Unterrichts in Pendleton, einer Vorstadt von Salford, von ungefähr 10,000 Einwohnern; im nämlichen Jahre, zur Vergleichung, die Prüfung des Schulunterrichts in der ganzen Agricul- tur Grafschaft Rutland (mit 20,000 Einwohnern) und im Jahre 1839 die genaueste, wiederum jedes Haus beachtende Erhebung

14) Manchester im weitesten Sinn ist, wie London, ein Aggregat von Städten. Salford verhält sich zu Manchester, wie Southwark zu London. Zum Borough von Manchester rechnet der statist. Verein von Manchester die einzelnen Townships: Hulme, Manchester, Chorlton-upon-Medlock, zum Borough von Salford die Townships; Salford, Pendleton und Broughton.

der Lage der Landbauer in 3 Kirchspielen derselben Grafschaft, welche 904 Mitglieder zählten. Endlich hat der Verein im August 1839 bei der Versammlung der Association zu Birmingham einen Bericht über die Leihbibliotheken in Hull vorgetragen lassen, und ist daselbst von einer Untersuchung über den Stand des Volksunterrichts in Birmingham, als einer durch den Agenten des Vereins schon weitgeführten, die Rede gewesen ¹⁵⁾. Durch diese Energie und das Ergebniss derselben hinsichtlich der Bereicherung der britischen Statistik mit selbstständig neugesammelten Daten, hat der statistische Verein von Manchester des durch die Zeit seiner Entstehung eingenommenen Vortritts sich vollkommen würdig gezeigt ¹⁶⁾.

15) Des statist. Vereins von Manchester besondere Publicationen selbstständiger Arbeiten sind folgende kleine Brochüren in 8vo: Report of a committee of the Manchester Stat. Soc. on the State of Education in the Borough of Manchester 1835, 2te Aufl. 1837; desgleichen of Bury, Lancashire, in July 1835, gedruckt 1835; desgl. of Salford in 1835, gedr. 1836; desgl. in the City of York in 1836 — 1837, gedr. 1837; — desgl. on the condition of the working classes in an extensive manufacturing district in 1834, 1835 and 1836, gedr. 1838. Im Handel bei Ridgway and Son; R. H. More, London, Bancks and Co. Manchester. Der Bericht Benj. Heywoods findet sich auszugsweise in Lond. Proceed. I, 1. Die übrigen selbstständigen Arbeiten sind meist ganz in das Journal des Londoner Vereins aufgenommen. Ferner sind besonders gedruckt: Collection of miscellaneous Reports and papers, read before the Manch. Stat. Soc. London, C. Knight and Co. 8vo, 55 Seiten; und einzeln in 4to bis Oct. 1838 fünf ganz kurze formelle Jahresberichte.

16) Es wird hier ein für allemal bemerkt, dass in diesem Capitel über die Geschichte der Vereine nur von denjenigen Arbeiten welche im Namen der Vereine durch Comités ausgeführt worden und von denjenigen Publicationen die Rede ist, die abgesondert als ein Ganzes erschienen sind. Ueber andre Arbeiten der Mitglieder und Mitarbeiter, und einzelne Abhandlungen in den Sammlungen handelt das dritte Capitel.

III. Der statistische Verein zu London.

Dem Verein von Manchester trat bald zu London ein ebenbürtiger Mitarbeiter zur Seite, jenem in der Zahl der Mitglieder, an Mitteln und Umfang der Wirksamkeit, nicht aber hinsichtlich des Werthes der einzelnen Leistungen überlegen.

Dieser Verein, zu Cambridge während der dortigen Versammlung der britischen Association projectirt, trat im Frühjahr 1834 ins Leben. Der Prospectus vom 23 April 1834 nennt als Gründungstag den 15 März, und giebt bereits Nachricht von dem Beitritt von mehr als 200 Mitgliedern. Im Frühling 1839 war ihre Zahl auf 453 (427 ordentliche, 8 correspondirende und 18 auswärtige Ehrenmitglieder) gestiegen. Die Einnahmen betrugen am 31 December 1837 in runder Zahl die Summe von 920 Pf. St., die Ausgaben 33 Pf. weniger, und die Gesellschaft hatte 867 Pf. Capital zu $3\frac{1}{2}\%$ angelegt. Mit dem November 1834 begann der Verein die Herausgabe seiner Verhandlungen — Proceedings — in zwanglosen Nummern von ungleicher Bogenzahl, welche zahlreiche, meist kurze Auszüge aus den wichtigeren der in den Sitzungen vorgetragenen Aufsätze enthielten. Die wichtigsten Abhandlungen sollten als Transactions in stattlichen Quartbänden erscheinen. Dieser Weg der Bekanntmachung ward jedoch mit dem Schlusse des Jahres 1837 verlassen, nachdem 3 Nummern des 2ten Theiles der Proceedings und die erste Abtheilung des ersten Bandes der Transactions erschienen waren. Ein Bericht über das Ergebniss des Zustandes der Erziehung in mehreren Kirchspielen von Westminster ward nun zunächst besonders gedruckt, dann aber mit dem Monat Mai 1838 ein andrer, unläugbar zweckmässigerer Weg durch Gründung des neueren Journals eingeschlagen, welches in monatlichen Heften ausgegeben, seinen ersten Band mit dem Januarhefte 1839 schloss. Dann aber erschienen nur noch 3 Monathefte, und seit dem Juli 1839 verlässt es vierteljährlich unter dem etwas veränderten Titel eines Quarterly

Journal die Presse. Neben den Verhandlungen der Gesellschafts-Sitzungen und ausführlicheren oder kürzeren Auszügen aus gedruckten statistischen Quellen enthält dieses Journal nicht nur die Ergebnisse der selbstständigen im Namen des Vereines angestellten Untersuchungen, sondern auch sämmtliche in den Versammlungen der statistischen Section der britischen Association seit Erscheinung des Journals gelesenen Abhandlungen, und die Bekanntmachungen, welche andere statistische Vereine des Landes durch seine Vermittlung zu veröffentlichen wünschen. Die selbstständigen, neue Quellen der Statistik ausbeutenden Arbeiten des Londoner Vereins erreichten bis zum October 1839 an Ausdehnung nicht die Forschungen, welche von Manchester in gleicher Richtung ausgingen, obgleich sie ebenfalls umfassend genug sind. Der Zustand des Schul-Unterrichts beim Volk in ganz Westminster (von mehr als 200,000 Einw.) ist in den J. 1837 und 1838 im Einzelnen geprüft, auch ist dieselbe Untersuchung auf fast 600 Schulen des Haupttheiles von Finsbury-Borough, ebenfalls in London, ausgedehnt worden. Die Lage der arbeitenden Classen von Westminster hat sodann der Verein im Anfange des Jahres 1839 aufnehmen zu lassen begonnen. Was aber dem Londoner Vereine eigenthümlich ist, das ist theils die vielseitigere Bearbeitung schon vorhandenen, insbesondere auch ausländischen Stoffes, theils, und mehr noch, die umfassenden Bestrebungen desselben, den neuen statistischen Forschungen eine bestimmte Form und Richtung durch Abfassung von Fragereihen und Formularen zu geben, durch deren gleichmässige Einführung eine zu sicheren und practischen Ergebnissen führende Zusammenstellung und Vergleichung der einzelnen Beobachtungen in vielen Fällen erst möglich gemacht, in anderen unendlich erleichtert werden würde. Der Verein sprach gleich im Prospectus die Aussicht aus, dass dieses theoretische Bestreben den Ausschuss leicht ein ganzes Jahr hauptsächlich beschäftigen könnte. Ziemlich länger — bis in den Juni 1836 — stand es jedoch an, bis der Verein in einem besonderen Hefte eine Reihe von

233 Fragen nebst 9 eingeschalteten tabellarischen Formularen in Umlauf setzte, nach welchen die gegenwärtigen Verhältnisse der Bevölkerung, der Vertheilung und Besitzart des Grundeigenthums, der Minen, Kohlengruben und Steinbrüche, des Ackerbaues, der Industrie und Anwendung mechanischer Kraft, sodann der Zustand der Strassen, die Höhe der Marktpreise, die Lage und Lebensweise der handarbeitenden Classen, der Stand des Unterrichts endlich und der Religiosität ergründet werden sollten. Dieser ersten Fragenreihe sind dann später 57 Fragen über die complottmässige Einstellung der Arbeit in den Gewerben gefolgt, und eine Anzahl von Tabellen ist theils zu näherer Ermittlung von Thatsachen in den Gebieten der ersten Fragenreihe, theils seit 1838 zu Aufnahme criminalstatistischer Details und zu Herbeischaffung von Stoff für die Lebensstatistik entworfen und verbreitet worden ¹⁷⁾.

-
- 17) Die Publicationen des Londoner Vereins sind ausser Prospectus, Statuten, Mitgliederlisten und lithographirten Circularen: Proceedings of the statistical Society of London, from the commencement of the Society's operations up to the publication of the Journal of the Stat. Soc. of Lond. in which the subsequent proceedings are continued. London. 1839: enthält mit neuem Gesamttitel und Index die allmählig 1834 — 1838 erschienenen Proceedings. Vol. I, Nro. 1—11, Stn VIII und 316, und Vol. II. Nro. 12—14; 31 Stn 8vo. — Transactions of the Statist. Society of London. Vol. I. Part. 1. Lond. 1837. 4to, 148 S. — First Report of a Committee of the Statist. Society of London on the state of Education in Westminster. Lond. 1837. — Journal of the Stat. Soc. of L. Vol. I. Lond. 1839. IV und 572 Seiten mit reichhaltigem Index. — Vol. II beginnt mit Journal Nro. IX—XI, dann folgt Quarterly Journal, July 1839, im Verhältniss zu jenen 3 Nummern, Part IV genannt, u. s. f. Das Journal geht noch fort (Sept. 1840). — Preis des Vierteljahrhefts: 2 s. 6 d. Fragen und Tabellen: First Series of Questions circulated by the Statist. Society of L. London 1836. 2 Bogen 8vo. — 8 Tabellen in Folio zum Ausfüllen: A und B. Industry; C. und D. Mechanical Power; E und F. Agriculture; G. Mines, Collieries and Quarries; H. Condition of the labour-

Solches Streben nach Systematisirung der statistischen Forschungen stimmt durchaus zu der besonderen Stellung, welche der Londoner Verein als Verein der Hauptstadt des Reiches einnimmt. Er ist durch diese Stellung schon darauf angewiesen, nicht bloß locale Untersuchungen vorzunehmen, sondern einen Mittelpunkt für die Bestrebungen der Landvereine und der Einzelnen im Lande zu bilden; und diese Aufgabe löst er am besten, indem er Einheit in ihre Bestrebungen bringt. Ueberhaupt ist jene Stellung von besonderer Bedeutung für diesen Verein. Er gebietet dadurch über eine größere Masse von Talent und Einfluss, indem die bedeutendsten statistischen und politisch-öconomischen Schriftsteller, so wie hochgestellte öffentliche Charactere, welche die Hauptstadt vereinigt, in seinem Kreise stehen ¹⁸⁾. Mit dem statistischen Departement des Handelsbureaus ist er fortwährend aufs Engste verbunden, indem der Chef desselben G. R. Porter beständig Ausschussmitglied, dessen erster Secretär R. W. Rawson aber zugleich Redacteur des Journals und der thätigste Ehrensecre-

ing Classes. — 57 Fragen über Arbeitseinstellungen der Lohnarbeiter (Strikes, siehe unten Cap. 3, Rubr. Manufacturen) ohne Titelüberschrift, 1 B. gr. fol. ebenfalls zum Ausfüllen mit Antworten. — Vital Statistics, 3 Forms of Returns, in fol. (siehe unten Cap. 3, Rubr. Bevölkerung) zum Ausfüllen. Die Fragen und Tabellen sind nicht im Buchhandel; sondern unentgeltlich vom Verein zu beziehen.

18) z. B. im März 1839: die Lords Fitzwilliam, Lovelace, Spencer, Sandon, Auckland, Langdale, Denman; die Lordbischöfe von London, Durham und Norwich, und namentlich die Minister, Lords Landsdowne, J. Russel und Minto, — der damalige und jetzige Kanzler der Schatzkammer T. Spring Rice (jetzt Lord Monteagle) und Fr. T. Baring, der damalige und jetzige Sprecher des Hauses der Gemeinen James Abercromby und Chs Shaw Lefevre, der Admiraltätsrichter Dr. Stephen Lushington, — die in verschiedenen Zweigen der Literatur bekannten Namen: Chs Babbage, John Bowring, Henry Hallam, J. R. Mc Culloch, Rob. Montgomery Martin, R. J. Murchison, George Poulett Scrope, Thomas Tooke, David Urquhart u. s. w.

tär des Vereins ist; auch richten sich an diesen Verein vorzugsweise die Mittheilungen auswärtiger Vereine und Gelehrten. Die Vorthelle dieser Lage wird nie ein anderer britischer Verein dem statistischen Verein zu London streitig machen können.

IV. Die statistischen Vereine von Glasgow, Bristol und Ulster.

Ausser in London und Manchester sind noch in England zu Bristol, in Schottland zu Glasgow, in Irland zu Belfast statistische Vereine von ausgedehnterer und Fortdauer versprechender Wirksamkeit gegründet worden.

Der *Verein von Glasgow*, der erste dieser Art in Schottland, ward am 22. Febr. 1836 gestiftet. Die Zahl seiner Mitglieder war ursprünglich 41, in der Mitte des J. 1838 belief sie sich auf 66. Bis zu eben dieser Zeit hatte der Verein zwei Abhandlungen, die eine über Bevölkerungsverhältnisse von Schottland, die andere über Fieber und Kinderblattern in Glasgow, selbstständig erscheinen lassen, und eine dritte über die westlichen Hochlande und Inseln von Schottland war unter der Presse. Weniger bedeutende Aufsätze der Mitglieder sind in Glasgowschen Local-Zeitschriften veröffentlicht worden. Der Verein hatte damals seine besondere Aufmerksamkeit der Lage der arbeitenden Classen des westlichen Schottlands in Beziehung auf Nahrung, Kleidung und Unterricht, und der Sammlung von Daten über den Handel zwischen Glasgow und Irland zugewandt, und stand wegen der beabsichtigten Einbringung der Bill über Aufzeichnung der Geburten, Ehen und Todesfälle in Schottland mit der Regierung in Correspondenz. Von den Ergebnissen ist jedoch dem Verfasser nichts bekannt geworden, so wenig als von den Arbeiten einer zweiten in Glasgow unter dem Namen des *Glasgow und Clydesdale Vereins* gebildeten statistischen Gesellschaft, von welcher er

blos weiss, dass sie im Jahre 1837 dem Verein von Manchester ihren ersten Jahresbericht übersendet hat ¹⁹⁾).

Im Verlaufe desselben Jahres 1836, in welchem der Verein von Glasgow entstand, ging zu *Bristol* aus der statistischen Section der britischen Association, die im Sommer daselbst ihre Versammlung gehalten hatte, ein statistischer Verein hervor. Er datirt seine Entstehung vom 16. Nov., bestand anfänglich aus 46, zu Ende 1838 aber aus mehr als 60 Mitgliedern. Die Thätigkeit auch dieses Vereins ist hauptsächlich auf den physischen, öconomischen, intellectuellen und moralischen Zustand der untern Volksklassen gerichtet, und es hatte derselbe bis zum Nov. 1838 auf mehr als 4700 Familien seine Un-

19) Die im Text enthaltenen Angaben sind meist dem Journal des Londoner Vereins entnommen. Der Verfasser, zur Versammlung der Association nach Birmingham eilend, hat Glasgow im Sommer 1839 nur im Fluge berührt. Er kann aber nicht anders glauben, als dass wenigstens Ein statistischer Verein von Wichtigkeit in einer Stadt gedeihen müsse, in welcher Dr. Jas. Cleland schon vorher eine so bedeutende statistische Thätigkeit als Einzelner mit Erfolg entwickelt hat. Nach Bents London Cat. of Books 1839 sind seit 1815 in London allein von Dr. Cleland an rein statistischen Büchern erschienen: *Census and statistics of Glasgow etc. fol.*; — *Enumeration of the inhabitants of Gl. fol.*; — ebenso *of Scotland, 8vo*; *public institutions of Gl. 8vo*; — *Statistic and Population Tables of Glasgow 8vo*; — an anderen Orten werden von ihm citirt: *a statistical View of Scotland. Glasgow 1823*; — ferner *A Summary of the statistics of Glasgow*, und *Statistical facts descriptive of the former and present State of Glasgow*. Von der Art seiner Thätigkeit geben die *Lond. Proc. I, p. 3.* ein Beispiel: um die wahrscheinliche Lebensdauer in Glasgow zu ermitteln, schickte er 1829 allen 75 Seelenhirten der Stadt, welche Kinder taufen, Taufregister mit verschiedenen Rubriken mit der Bitte, sie das nächste Jahr über auszufüllen, ähnliche Bücher an die Gemeinden der Quäker, Baptisten und Juden — und hatte die Genugthuung, dass von Allen seinem Wunsche entsprochen wurde. — Im *Lond. Journ. I, p. 117.* ist Cleland als Präsident der Glasgow und Clydesdale Gesellschaft genannt.

tersuchungen in dieser Hinsicht ausgedehnt. Nur ein kleiner Theil hievon ist jedoch bis zur Mitte 1839 in den Verhandlungen des Vereins gedruckt worden. Auf der zweiten Jahres-Versammlung am 16. Nov. 1838 hatte der Ausschuss anzukündigen, dass wegen Mangels an Zeit von Seiten der Mitglieder die Ausarbeitung des vorhandenen Materials über die Lage des Volks einstweilen habe ausgesetzt bleiben müssen, und dass mit der weitem Untersuchung derselben ebenfalls eingehalten werden müsse, weil die Ausgaben des letzten Jahres die Einnahmen desselben, welche mit Einschluss eines Uebertrags von fast 12 Pf. St. vom Jahr 1837 nur 48 Pf. betrugen, um mehr als 40 Pf. überstiegen hatten. Allein die Unterstützung der britischen Association, Schenkungen von Einzelnen und die fortgesetzten mühevollen Leistungen von C. Bowles Fripp machten es dennoch möglich, die begonnene Untersuchung bis auf 6000 Familien von mehr als 20,000 Köpfen auszudehnen und die Ergebnisse derselben im Aug. 1839 der statistischen Section der zu Birmingham versammelten Association vorzulegen. Uebrigens hat der Verein ausser auf die Lage der Armen auch auf den Handel zwischen Irland und Bristol, auf Criminalstatistik und Lebensstatistik sein hauptsächliches Augenmerk gerichtet; doch ist darüber bis zum September 1839 fast nichts veröffentlicht worden ²⁰⁾.

20) Die selbstständigen Publicationen dieses Vereins sind: Bristol Stat. Soc. Proceedings of the first annual Meeting, held Nov. 10th 1837, with the report of the Council, the audited accounts and a list of the Council, Officers and Members of the society. 8vo 22 S.; — ebenso of the second annual Meeting, held Nov. 16th 1838. etc. 23 S. — Der zu Birmingham erstattete Bericht steht im Londoner Journal II, 368. — Die bei der Untersuchung der Lage des Volks gebrauchten gedruckten Formulare sind den Tabellen der Central Society of Education, welche in London ähnliche Forschungen angestellt hat, in First Publication of the Centr. Soc. of Ed., nachgebildet. — Uebrigens ist bei diesem Verein, als ein Mitglied, dessen statistische Untersuchungen der Existenz des Vereines vorangingen, Chs Bowles Fripp

Später als in England und Schottland ist der Gedanke der Vereinigung zu statistischen Zwecken in Irland zur Ausführung gekommen; aber auch hier unter nachweisbarem Einfluss der britischen Association. Einige Mitglieder des im Jahre 1821 gestifteten naturhistorischen Vereins von Belfast, zum Theil angeregt durch den Besuch von Versammlungen der Association, beschlossen zuerst im Jahre 1837 innerhalb jenes auch auf Topographie von Irland sich erstreckenden Vereins eine besondere statistische Abtheilung zu gründen. Auf eine vorläufige Zusammenkunft vom 23. November 1837 folgte eine zweite am 3. Februar des folgenden Jahres, in welcher der Plan dahin geändert wurde, dass in Belfast ein *statistischer Verein von Ulster* errichtet werden solle, und am 29. März ward derselbe förmlich constituirt. Von 67 Mitgliedern war er im September 1839 auf 110, darunter 5 lebenslängliche und 3 Ehren-Mitglieder, gewachsen. Anfänglich sollte nur die Stadt Belfast den Boden für die Forschungen des Vereins abgeben, die örtliche Schranke ist jedoch später an die Grenzen der Provinz Ulster verlegt worden. In diesen Grenzen erstreckt eine Anzahl Committee's ihre Thätigkeit auf einen weiten Kreis von Gegenständen: namentlich medicinische Statistik, Minen und Mineralien, Ackerbau, Anwendung mechanischer Kraft in und um Belfast, physische und intellectuelle Lage der arbeitenden Classen, Dampfschiffahrt und inländische Communication, Classification der Verbrechen und moralischen und intellectuellen Zustand der Verbrecher, — endlich auf Wohlthätigkeits- und Bildungs-Anstalten, insbesondere auch zu Bildung von Aerz-

zu nennen, welcher bei der Versammlung der Association zu Bristol, 1836, einen Bericht über Stand des Unterrichts in dieser Stadt vortrug, zu dem er nach dem Muster Dr. Clelands und den Formularen des Vereins von Manchester durch 80 meist an Geistliche ausgesandte Circulare den Stoff sich verschafft hatte. Vermehrt und verbessert gedruckt als: *Statistics of popular education in Bristol etc.* Bristol, Wm. Strong, 1837. 42 S.

ten. Seit Januar 1839 ist auch ein besonderes Comité, um die Wirkungen des neuen Armengesetzes für Irland in der Gegend von Belfast zu beobachten, hinzugekommen. Bei der Jahressitzung vom 1. November 1838 ward berichtet, dass die damals bestehenden Committee's alle einigen Fortschritt gemacht haben, aber im Herbste 1839 war von ihren Leistungen noch nichts dem Drucke übergeben. Mangel an Zeit bei den einzelnen Mitgliedern, Mangel an Einkommen bei der Gesellschaft scheint hier noch der erfolgreicherer Thätigkeit eines Vereines entgegenzutreten, der in seiner Stellung zu der in Belfast stationirten Abtheilung des topographisch-statistischen Bureaus von Irland, — mit dem er in der Person des verdienstvollen, von wissenschaftlichem Sinne erfüllten, Vorstandes jener Abtheilung, des Genie - Capitäns J. E. Portlock aufs Genaueste verbunden ist, — eines ähnlichen Vortheils, wie der Londoner Verein, gegenüber von seinen Brüdervereinen geniesst.

Der Verein von Ulster hat als solcher bis zum September 1839 von selbstständigen Arbeiten nichts drucken lassen, als im Februar 1839 vier Mustertabellen zu Aufnahme statistischer That- sachen über Unterricht des Volks ²¹⁾. Die Verhandlungen seiner jährlichen grossen Sitzungen bringt er im Journal des Londoner Vereins zur allgemeinen Kenntniss.

V. Die statistischen Vereine von Liverpool, Leeds und Birmingham.

Die übrigen statistischen Vereine, welche in verschiede-

21) Diese Tabellen sind zum Ausfüllen eingerichtet und haben folgende Rubriken: Tab. I. 1. The School. 2. Managers. Tab. II. 3. Teachers. 4. Visitors. 5. Parents. Tab. III. 6. The Scholars. 7. School-Buildings etc. Tab. IV. 8. Apparatus. 9. Instruction of the School. 10. System. Im Ganzen 154 zu beantwortende Fragen. — Auf den Wunsch des Vereins ist im Druck erschienen: An Address, explanatory of the objects and advantages of statistical enquiries etc. by Jos. E. Portlock. Belfast. John Hodgson. 1838. 27 S.

nen grossen Städten Englands errichtet worden sind, waren im Herbst 1839 entweder schon wieder eingegangen, oder im Begriffe sich aufzulösen, oder wenigstens eingeschlafen.

Unter diesen ist als der bedeutendste der statistische Verein von *Liverpool* zu nennen. Gegründet am 1. Januar 1838 in Folge einer Aufforderung des Viscount Sandon, als Präsidenten der statist. Section der brit. Assoc. bei ihrer im Jahr 1837 in Liverpool gehaltenen Versammlung²²⁾, schien er anfänglich erspriessliches Gedeihen zu versprechen. Schon im Mai desselben Jahres zählte er 85 Mitglieder, — 84 ordentliche und ein Ehrenmitglied — nicht gerechnet den Präsidenten Graf Derby und die als Vicepräsidenten fungirenden städtischen Beamten. Unterausschüsse waren eingesetzt, um sich mit dem Zustand des Handels zwischen Irland und Grossbritannien, mit Lebens- und Criminalstatistik, und mit der Lage der handarbeitenden Classen in allen Beziehungen zu beschäftigen. Sehr bald aber verzweifelte die Gesellschaft fast an der Möglichkeit, mit Privatmitteln in der ersten Hinsicht etwas Zuverlässiges zu erheben; ihre Bekanntmachungen über Lebensstatistik beschränken sich auf einen im März 1839 in tabellarischer Form herausgekommenen Auszug aus den Mittheilungen der Registrirungsbehörde über Geburten, Todesfälle und Ehen für Liverpool; von einer 1838 in der Weise der Vereine von Manchester und Bristol begonnenen, aber wie es scheint, nicht vollendeten Untersuchung der Lage der Armen in Liverpool ist das Ergebniss nicht veröffentlicht worden, und die schon in der ersten Hälfte des Jahres der Stiftung

22) Diess ist der letzte unmittelbar aus den Versammlungen der brit. Assoc. hervorgegangene statist. Verein. Aber wenn auch in Newcastle das Jahr darauf kein Verein entstand, so zeigte sich doch die Wirkung der Versammlung auch dort, und zwar anticipando, indem von 20 Aufsätzen, welche daselbst in der statist. Section gelesen wurden, 7 die Statistik von Newcastle oder seiner Umgegend betrafen. Lond. J. I, 324. Eine ähnliche Wirkung in Birmingham siehe unten S. 27.

in Druck gegebenen Verhandlungen der Gesellschaft haben mit dem ersten Hefte des ersten Theils zu erscheinen aufgehört ²³⁾. Zu Anfang Octobers 1839 traf der Verfasser den Secretär der Gesellschaft im Begriffe, den Mitgliedern durch Circular den Vorschlag zu machen, man möge die noch übrigen Fonds des Vereins zu wohlthätigen Zwecken verwenden, und denselben eingehen lassen, weil er die Hoffnung aufgeben zu müssen glaubte, die vielbeschäftigten Mitglieder auch nur durch Besuch der nothwendigen Sitzungen für die Zwecke des Vereins thätig werden zu sehen.

In *Leeds* mag sich wohl der nämliche Grund dem Gedeihen des dort am 17. Januar 1838 gestifteten statistischen Vereins entgegengestellt haben. Im Juni desselben Jahres zählte er nicht mehr als 15 Mitglieder. Sein Wirken sollte sich hauptsächlich auf die Stadt Leeds einschränken, innerhalb dieses Kreises aber beabsichtigte er eine umfassende Thätigkeit. Sehr zweckmässig stellte er an die Spitze seiner Arbeiten eine Untersuchung der Gegenstände, welche ein statistischer Bericht über die Stadt Leeds umfassen müsse. Ausser den gewöhnlichen Gegenständen der Bemühungen anderer statistischer Vereine über Bevölkerungs-, medicinische und Criminal-Statistik wandte er sich dann gleich Anfangs dem Zustand der zum Kaminfegen verwendeten Kletterbuben zu, und bereitete eine Geschichte der grossen Union vor, welche unter den Wollenarbeitern zu Leeds in den Jahren 1833 und 1834 bestand. Bei den Versammlungen der statistischen Sec-

23) Proceedings of the Liverpool Statistical Society. Vol. I. Part. I. 1838. 8vo, mit Statuten und Mitgliederliste 28 S. — Statistics of human life. March 1839. 1 Bogen fol. enthält: Table I. Number of births and deaths, respectively, registered in the Parish of Liverpool from Jan. 1 to Dec. 31, 1838; — Table II: the different ages, at which death occurred in the 6596 cases mentioned in Table I; — Table III: the diseases and causes from which the parties are reported to have died; — Table IV: Marriages.

tion der britischen Association zu Newcastle war dieser Verein noch durch seinen Präsidenten vertreten, seit dieser Zeit scheint er aber wieder eingeschlafen zu seyn ²⁴⁾).

Am wenigsten ist von dem Versuche zu sagen, in *Birmingham* eine statistische Gesellschaft zu gründen. Das Einzige, was mir von derselben bekannt geworden, sind die Namen des Präsidenten und Secretärs, welche das Journal der Londoner Gesellschaft im Juni 1838 mittheilte. Gewiss ist, dass im Sommer 1839 zur Zeit der Versammlung der Association in Birmingham ein solcher Verein daselbst nicht mehr existirt hat, und an seiner Stelle Local-Commissionen, die ausdrücklich zu diesem Zwecke zusammengetreten waren, mühevoll gesammelte Beiträge zur Statistik der Gesundheit — meist in den Local-Hospitälern erhoben — so wie des Handels und der Lehranstalten der Stadt, in den Sitzungen der statistischen Section vorgetragen haben ²⁵⁾).

24) Als der Verfasser im Sommer 1839 nach Leeds kam, wusste er nichts von einem dortigen statistischen Vereine, hat auch nicht dort, sondern später durch das Londoner Journal seine Existenz erfahren. Dieses erwähnt ihn übrigens nur einmal im Juniheft 1838, und nie wieder in seiner Rubrik: *Proceedings of Stat. Societies*; doch führt es noch im November-Heft desselben Jahrs statistische Tabellen von Samuel Hare, President of the Leeds Stat. Society an. Lond. Journ. I, 117. 427. Vergl. unten Cap. 3, Rubr.: *Theorie der Statistik*. — Mit den Leiden der Kaminfegerjungen und der Möglichkeit, sie durch Maschinen zu ersetzen, hat auch das Parlament sich beschäftigt: *Report from the Sel. Com. on the Employment of Boys in sweeping Chimnies*. 1817.

25) Lond. Journ. I, 117. — II, 290. — *Athenaeum* (siehe Anmerkung 13), Aug. 31, 1839; Nro. 618, p. 648.

Zweites Capitel.

Einrichtung und Wirkungsart der statistischen Vereine.

I. Aeussere Einrichtung.

Der Hauptinhalt der ausführlichen Statuten des Londoner Vereins, welchen die der übrigen Vereine meistens, wenn auch nur auszugsweise, nachgebildet sind, ist folgender ²⁶⁾.

Die Mitglieder sind entweder ordentliche Mitglieder oder ausländische Ehren-, und correspondirende Mitglieder. Die Zahl der ersten und letzten ist unbeschränkt; ausländische Ehrenmitglieder sollen es nicht über 50 seyn ²⁷⁾. Die Aufnahme der ordentlichen Mitglieder geschieht auf Vorschlag von 2 ordentlichen Mitgliedern durch die ordentlichen Versammlungen von mindestens 16 Stimmenden, wovon wenigstens $\frac{3}{4}$ für den Aufzunehmenden seyn müssen. Ehrenmitglieder können nur auf Vorschlag von drei Viertheilen des

26) Die Statuten der Vereine von Bristol, Ulster und Liverpool, die mir allein, ausser denen des Londoner Vereins, vollständig zur Hand sind, haben zwar manches Detail der letzteren nicht, und weichen in Einzelheiten ab, aber im Wesentlichen ist die Einrichtung die nämliche — dem in England für Vereine ähnlicher Art allgemein angenommenen Typus gemäss. Nur einige der Abweichungen sind daher in den folgenden Noten erwähnt.

27) In London heissen die ordentlichen Mitglieder Fellows, die übrigen Members. In Bristol fallen Ehren- und correspondirende Mitglieder zusammen; es sollen ihrer nur 30 seyn dürfen. Die Ulster- und Liverpoolsen Statuten haben nur Ordinary und Honorary Members. Beim Verein von Manchester war bis zum Jahr 18^{36/37} die Zahl der ordentlichen Mitglieder auf 50 beschränkt.

Ausschusses durch zweimal im Jahre zu haltende Versammlungen mit einer Mehrheit von ebenfalls drei Viertheilen der Anwesenden aufgenommen werden. Die Stimmgebung ist in allen diesen Fällen geheim. Correspondirende Mitglieder ist der Ausschuss allein zu wählen berechtigt. Die ordentlichen Mitglieder haben das Recht auf unentgeltliche Mittheilung der Publicationen des Vereins und votiren in den Angelegenheiten der Gesellschaft, gegen Entrichtung von jährlichen 2 Pf. Sterl. oder einer Aversal-Einlage von 20 Pf. St. ²⁸⁾, und das Versprechen, die Zwecke der Gesellschaft zu fördern und an ihren Versammlungen so oft als sie es einrichten können, Theil zu nehmen. Von Ehren- und correspondirenden Mitgliedern wird kein Beitrag verlangt. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige, jedoch erst nach Bezahlung der rückständigen Beiträge, deren Nichtentrichtung überdiess, wenn sie den Beitrag des laufenden Jahres betrifft, des Stimmrechts, wenn sie anderthalb Jahre lang dauert, des Rechtes auf die Publicationen, wenn sie aber bis zur Jahresversammlung des dritten Jahres fortgesetzt wird, der Mitgliedschaft verlustig macht. Es kann jedoch ein Mitglied auch, wenn es sich so beträgt, dass die Fortdauer seiner Verbindung mit dem Vereine diesem zur Unehre gereichen würde, mit $\frac{3}{4}$ der Stimmen einer ordentlichen Versammlung, nachdem zuvor die Majorität des ganzen Ausschusses sich gegen dasselbe entschieden hat, und es hievon in Kenntniss gesetzt worden ist, ausgestossen werden.

Ausser der Vorberathung in den angeführten Fällen ist die Verwaltung des Vermögens des Vereins, die Entscheidung über den Druck von statistischen Arbeiten, die Erlassung von den Statuten nicht widersprechenden Verordnungen und die Errichtung von Unterausschüssen in den Händen eines Ausschusses von 31 Mitgliedern, der auf Vorschlag des jährlich abtretenden Ausschusses von den ordentlichen Mitgliedern er-

28) In Liverpool und Bristol 1 Pf. Sterl. jährlich oder 10 Pf. St. auf einmal; in Ulster nur 10 sh. jährlich, oder 5 Pf. St. Aversum.

nannt wird, und wenigstens 6 neue Mitglieder enthalten muss. 5 Mitglieder des Ausschusses sind befugt, als solcher zu handeln. An der Spitze steht ein Präsident, der, wie alle Beamten des Vereins mit Ausnahme der Vicepräsidenten, von den ordentlichen Mitgliedern ernannt wird und nicht mehr als zweimal hintereinander wählbar ist. Ihn vertreten 4 von ihm ernannte Vicepräsidenten und es stehen ihm zur Seite 3 Ehrensecretäre für die Sitzungen und die Correspondenz, und ein Cassier, dessen Rechnung alljährlich von 3 Auditoren, wovon 2 aus den ordentlichen Mitgliedern, einer aus dem Ausschuss, abgehört wird. Die Unterausschüsse haben besondere Aufgaben in den einzelnen Gebieten der Statistik zu lösen, darüber an den Ausschuss zu berichten, der hierauf, was er billigt, an die Gesellschaft bringt. Seit 1837 darf jede Anzahl von Mitgliedern sich selbst zu einem Comité für einen nützlichen Zweck bilden und im Namen der Gesellschaft von dem Local und den Materialien, nicht aber den Geldmitteln des Vereins Gebrauch machen ²⁹⁾. Die Sitzungen der Vereinsglieder sind dreifacher Art. Die ordentlichen werden monatlich gehalten an für das ganze Jahr vorausbestimmten Tagen, und sind zum Lesen von Berichten, Briefen, Aufsätzen, zu der Wahl der ordentlichen Mitglieder, der Rechnungsablegung der Auditore und zwei derselben in jedem Jahre zur Wahl der Ehrenmitglieder bestimmt. Die Jahresversammlung hat den Hauptbericht des Ausschusses zu hören, die neuen Aus-

29) Bei dem Verein von Ulster, als Verein einer Provinz, nicht bloss einer Stadt, gilt das Besondere, dass wenn 5 oder mehr Mitglieder des Vereins in einem Ort oder District ausserhalb Belfast zusammenwohnen, diese ein Local-Comité bilden, ihre eigenen Beamten und ihren Vorsitzer wählen und regelmässige Versammlungen halten dürfen, deren Ergebnisse den allgemeinen Versammlungen des Vereins von Ulster mitgetheilt werden sollen. Jeder Vorsitzer eines Local-Comités ist ex officio Ausschuss-Mitglied des Vereins, und der Secretär des ersten zugleich Local-Secretär des Vereins.

schussbeamten zu wählen, und über Verfassungs- und Verwaltungsfragen zu beschliessen. Als dritte Art können endlich vom Ausschuss aus eigenem Antrieb oder auf Verlangen von wenigstens zehn ordentlichen Mitgliedern allgemeine Sitzungen für besondere Zwecke angeordnet werden, deren Protocole, wie auch die der Jahresversammlung, in der nächsten ordentlichen Sitzung bestätigt werden müssen. Uebrigens werden Sitzungen, nach englischer Sitte, nicht das ganze Jahr hindurch, sondern nur während einer vom 1. November bis zum 1. Juli dauernden Sitzungszeit gehalten ³⁰⁾.

II. Die besonderen zu Erreichung der Zwecke der statistischen Vereine angewandten Mittel.

Grösseres Interesse als die allgemeine äussere Einrichtung der Vereine, bieten die Mittel dar, deren sie zu Erreichung ihrer Zwecke sich bedienen.

Als unmittelbarer Zweck derselben ist die Sammlung, Anordnung und Veröffentlichung statistischen Materials schon oben bezeichnet worden. Die Weise der Veröffentlichung ist aus der Geschichte der einzelnen Vereine ersichtlich; die Art, wie die Anordnung durch die Unterausschüsse geschieht, bietet nichts Bemerkenswerthes dar; dagegen ist es aller Beachtung würdig, zu sehen, wie die Vereine es möglich gemacht haben, statistisches Material mit der Vollständigkeit und Genauigkeit zu sammeln, wie es wirklich geschehen ist.

Die leichtere Aufgabe war die Sammlung der schon von Anderen erhobenen, aber zerstreuten und zum Theil nicht veröffentlichten Data. Der Londoner Verein hat für den Zweck

30) Von den mir persönlich bekannten Vereinen von London, Manchester, Ulster, Bristol und Liverpool hatte 1839 nur der erste einen besoldeten Assistant Secretary und ein besonderes Vereinslocal, (4, St. Martins Place, Trafalgar Square) mit Sitzungs- und Bibliothekszimmer, Geschäftszimmer für den Secretär, und Kammer mit einer lithographischen Presse für die Circulare.

des Sammelns gedruckter Daten höchst angemessene Vorbereitungen getroffen. Es soll ein classificirter Index zu allen Werken und Documenten, welche nützliche statistische Einzelheiten enthalten, mögen sie eigentlich statistische Schriften seyn, oder nur gelegentlich, wie insbesondere Zeitschriften, statistisches Material liefern, ausgearbeitet, und ein besonderes Verzeichniss der Autoren demselben beigegeben werden³¹⁾. Der Verein von Leeds hatte in ähnlicher Weise die Abfassung eines Catalogs über die in öffentlichen Bibliotheken der Stadt befindlichen statistischen Bücher angeordnet. Eine fortlaufende Aufzählung statistischer Documente des Parlaments giebt seit der Sitzung von 18³⁷/38 das Journal des Londoner Vereines. Um Mittheilung aller Berichte öffentlicher Anstalten, welche Zahlen-Data über sociale Verhältnisse geben, ist von dem Ausschusse desselben Vereins besonders dringend gebeten worden; und es bezeichnete schon sein Prospectus die Bildung einer vollständigen statistischen Bibliothek als eine besondere Aufgabe, mit deren Lösung auch seitdem fortgefahren wird. Die gewünschte Vollständigkeit wird sie freilich wohl nie erreichen, und ihre Zusammensetzung, da die Schenkungen das Meiste thun müssen, ist ziemlich bunt und ungleich. Andern Vereinen, wenn sie auch einzelne Bücher besitzen, erlauben ihre geringeren Fonds und Verbindungen in dieser Richtung noch weniger, etwas Bedeutendes zu leisten. Von selbst versteht es sich, dass bei aller dieser Thätigkeit die Vereine auf Mitwirkung der einzelnen Mitglieder zählen müssen, die denn auch besonders aufgefordert sind, was von weniger bekannten gedruckten statistischen Documenten zu ihrer Kenntniss komme, dem Londoner Vereine mitzutheilen.

Ausser den gedruckten Documenten, die auf solche Weise theils wirklich in einer Bibliothek gesammelt, theils wenig-

31) Dieses Vorhaben scheint bis jetzt wenig Fortgang gehabt zu haben.

stens in Catalogen nachgewiesen werden sollen, haben die Vereine namentlich durch Verbindung mit öffentlichen Stellen und den Verwaltungen von Wohlthätigkeits-Anstalten und Hospitälern nur geschrieben vorhandenen Stoff in ihren Bereich zu ziehen gewusst. So hat z. B. das Ministerium des Innern dem Londoner Vereine die Liste der Todtenbeschauer in England und Wales verabfolgt, damit er von diesen über Lebensstatistik sich Auskunft verschaffen könne; der Colonial-Minister Lord Glenelg hat demselben sehr interessante Mittheilungen des Correspondenz-Comités der westaustralischen Niederlassungen, und das statistische Departement des Handelsbureaus die Ergebnisse seiner Forschungen über Agriculturstatistik zukommen lassen. Bei den Registratoren der Geburten, Ehen und Todesfälle sind von den Local-Commissionen zu Birmingham und dem Vereine von Liverpool specielle Mittheilungen erlangt worden; an letzterem Orte und zu Bristol auch bei den Vorstehern der Gefängnisse und den Polizeibehörden Nachweisungen über Criminalstatistik. Eben so bereitwillig haben die Londoner Polizei-Commissäre dem Verein der Hauptstadt polizeiliche Details, namentlich ausführliche Nachrichten über Gesundheitsverhältnisse des Polizeipersonals, übergeben. Von den öffentlichen Anstalten sind es besonders die Hospitäler, welche ihre Bücher den Nachforschungen der statistischen Gesellschaften über Bevölkerungs- und Krankheits-Verhältnisse geöffnet haben; auch ist die Bereitwilligkeit der Actuarien der Assecuranz-Gesellschaften in London, zu gleichem Zwecke behülflich zu seyn, zu erwähnen.

Weit schwieriger war es, neuen statistischen Stoff erst zu erheben. Diess konnte entweder unmittelbar mit den Geldmitteln und im Namen der Vereine geschehen; oder mittelbar, insofern es denselben gelang, einzelne Mitglieder oder andere Individuen, Anstalten, nicht-statistische Vereine oder öffentliche Behörden zu Forschungen im Sinne der statistischen Vereine, aber auf eigene Hand, zu veranlassen. Auf dem ersten Wege waren es theils Vereinsmitglieder selbst, Comi-

tés, welche in Person durch unermüdliches Fragen und eigne Anschauung die gewünschte Aufklärung sich verschafften; theils bezahlte Agenten der Gesellschaften, die unter Aufsicht der Comités das nämliche Geschäft zu versehen hatten. Jener Art der Aufnahme hat der Verein von London bei seinen Untersuchungen über den Schulunterricht in Westminster sich bedient; auf die zweite Weise sind die meisten ausgedehnten Forschungen der Vereine von Manchester und Bristol durchgeführt worden, weil hier weniger Mitglieder zu finden waren, welche ihre Zeit einem so mühsamen Unternehmen hätten widmen können; in Liverpool hat man die Austräger von religiösen Tractaten gewonnen, um gelegentlich durch sie, die überall herumkommen, gegen eine kleine Belohnung den Zustand der Armen zu erkunden. Der Verein von Manchester schildert sein Verfahren bei der Durchmusterung der handarbeitenden Bevölkerung der Städte Manchester, Salford, Bury, Ashton, Stalybridge und Dukinfield folgendermassen ³²⁾. Ein eigens für dieselbe eingesetztes Comité wählte vier Agenten, auf deren Sorgfalt es sich verlassen konnte, um Haus für Haus zu besuchen und eine mitgegebene Liste von Fragen mit Antworten auszufüllen. Die Bücher der Agenten wurden regelmässig von einigen Mitgliedern geprüft, Anfangs täglich, später weniger oft; keine Bemühung wurde gescheut, um die Genauigkeit ihrer Nachrichten durch anderswoher erlangte Kunde oder persönliche Erkundigung verschiedener Männer zu erproben und in einzelnen Fällen ward ein zweiter Agent in schon früher besuchte Districte gesandt, um die Aufzeichnungen des ersten zu controliren. Ungefähr siebenzehn Monate in den Jahren 1834, 1835 und 1836 waren erforderlich, um die Untersuchungen zu vollenden und die Kosten betrugen 175 Pfund Sterling, eine fast unbegreiflich kleine Summe für die Zahl der Agenten und die Dauer der Untersuchung. —

32) Report of a Comm. of the Manch. stat. Soc. on the condition of the Working classes etc. Lond. 1838. (s. Anm. 15) p. 3, 4.

Der Verein von Bristol hatte seinen Agenten C. F. Pullin durch Vermittlung eines Mitglieds des Centralvereins für Erziehung zu London sich verschafft, und es war demselben vor Antritt seines Amtes Gelegenheit gegeben worden, den erfahrenen Mann, dessen sich jene Gesellschaft bei Erhebung ihrer Nachrichten über den Zustand der arbeitenden Classen im Kirchspiel Mary-le-bone in London bediente, zu seiner Belehrung begleiten zu können. In Bristol mit Tabellen nach dem Muster der von dem Centralverein gebrauchten ausgerüstet, begann er seine Arbeit Mitte Mai 1837, und verschaffte in 18 Monaten für 110 Pf. St. dem Verein eine Masse von Details, deren Abschrift nicht weniger als 675 grosse Folio-Seiten füllte³³⁾. An der Zuverlässigkeit seiner Angaben zu zweifeln scheint der Verein keine Veranlassung gefunden zu haben. — Mit besonderer Sorgfalt ward ausser bei der Wahl und Controle der Agenten auch bei der Weise der Kenntnissnahme und der Auswahl der Fragen verfahren, um der Täuschung möglichst zu entgehen. Eigne Anschauung musste die Hauptquelle der zu gewinnenden Kenntniss bilden, und zu Manchester vermied man, directe Fragen über die Höhe des Lohns und die Zahl der Arbeitsstunden an die Arbeiter zu richten, weil sich eine Neigung derselben zeigte, in Angaben über diese Punkte unwahr zu seyn³⁴⁾, und weil man fürchtete, ohne Gewinn für diese allerdings wichtigen Punkte, den sicheren Erfolg der Erkundigung über andere noch wichtigere zu gefährden. Dass überhaupt nicht ohne Besiegung mannigfacher Schwierigkeiten die gewünschte Auskunft in vielen Fällen zu erhalten war, liesse sich selbst ohne die bestimmten Angaben der Vereine vermuthen. Im Ganzen stiegen die Schwie-

33) Bristol Stat. Soc. Proceed. of the first Meeting (s. Anm. 20.) p. 7, 8. — Lond. Journal II, 368 ff.

34) Die Schwierigkeit, über Betrag des Lohnes verlässige Data zu erhalten, ist in der statist. Section der brit. Assoc. zu Birmingham Gegenstand der Unterredung gewesen.

rigkeiten mit der aufsteigenden Stufenfolge der Gesellschaft. Die Vereine von London, Manchester und Bristol bezeugen einstimmig, dass bei der Musterung der Lage der arbeitenden Classen sie sehr wenig ernstlicher Verweigerung der Auskunft begegneten ³⁵⁾. Unter 280 Familien verweigerten dem Agenten in Bristol nur 5 gänzlich die Musterung ihrer Verhältnisse, bei den übrigen waren es nur zuweilen einzelne Punkte, wie der Zustand der Schlafgemächer, oder der Einsatz in Sparsassen, über welche man ihn nicht ins Reine kommen liess. Die Agenten des Vereins von Manchester erklärten, dass sie fast überall wohl aufgenommen worden und ihnen jede Gelegenheit zu Erreichung ihres Zwecks gegeben worden sey. Das Londoner Comité, indem es die Höflichkeit und grösste Bereitwilligkeit, mit welchen beinahe ohne Ausnahme seinem inquisitorischen Vorhaben in 500 Häusern von Westminster, die es ohne Einladung oder auch nur Ankündigung und häufig zu ungelegenen Stunden besuchte, entgegengekommen wurde, erwähnt überdiess des für eine englische Bevölkerung höchst charakteristischen Umstands, dass, wie sehr es auch bei seinen Besuchen Zeuge der äussersten Armuth seyn musste, doch nie ein Wink und nicht die leiseste Anspielung, als ob für die gegebene Auskunft ein Geschenk erwartet werde, ihm vorgekommen sey. Schwieriger war das Geschäft der nach dem Schulunterricht Fragenden, die es mit Lehrern und Lehrerinnen zu thun hatten ³⁶⁾. Die Londoner Comitémitglieder klagen zwar auch in dieser Hinsicht wenig über die in Westminster ihnen gewordene Aufnahme, wo in den Volksschulen beinahe durchgängig ihre Fragen gern beantwortet wurden und man nur die einfache Versicherung verlangte, dass in der

35) Bristol Proceed. of the 1st Meet. p. 10; — Manch. Soc. Report, in Note 32 cit., p. 4; — Lond. Journal I, 458.

36) Lond. Journ. I, 458. — Manch. Report on the state of Education in Liverpool. London 1836. p. 3 ff.; — und Manch. Rep. on the state of Education in the city of York. Lond. 1837. p. 4.

Absicht, die Wahrheit zu ermitteln, gefragt werde. Weniger war man in dieser Beziehung bei dem Verein von Manchester, besonders nicht bei Untersuchung des Unterrichts in Liverpool, zufrieden. Man misstraute den Absichten der Fragenden überall. Die Einen glaubten, die Untersuchung gehe von der Regierung aus, im Hinblick auf neu zu treffende Anordnungen, welche das Interesse der vorhandenen Anstalten gefährden könnten; in Liverpool meinten manche, es sey dieselbe das erste Symptom der Thätigkeit der neu errichteten Gemeindebehörde; fast in allen Fällen ward irgend ein politischer oder religiöser Zweck geargwohnt, und nicht ein einzigesmal der wahre Grund vorausgesetzt. Dennoch gelang es der ernstlichen Verläugnung aller fremdartigen Absicht, diese Schwierigkeiten in den Volksschulen fast immer zu überwinden, nicht aber in gleichem Masse in begüterten Stiftungsschulen, z. B. in York, wo ein Theil der Lehrer alle vorgelegten Fragen nur mit äusserster Behutsamkeit und so allgemein beantwortete, dass man zu wiederholten Besuchen genöthigt wurde. Man brachte es mit Mühe dahin, diese Lehrer von der Abwesenheit von Parteizwecken und der Wichtigkeit der Untersuchung zu überzeugen — welche Ueberzeugung doch noch bei jedem derselben dem Gedanken Raum zu geben schien, gerade seine Schule möchte man wohl auslassen können, ohne der Genauigkeit des allgemeinen Ergebnisses zu schaden. In eine noch weit schlimmere Lage ward durch Unbereitwilligkeit der zu Befragenden das von der britischen Association ernannte Comité zu Prüfung der Verhältnisse des Kohlendistricts am Tyne und Wear versetzt, wo eine Minen-Compagnie, welche an 3000 Arbeiter beschäftigt, dem Comité erwiederte: sie wünsche, dass Niemand, der mit ihrem Etablissement verbunden sey, irgend etwas, das ihre Werke betreffe, in der vom Comité vorgeschlagenen Form veröffentliche ³⁷⁾.

37) Lond. Journal II, 345.

Es würde übrigens nur ein sehr unvollständiges Bild von den Mitteln geben, welche die statistischen Vereine zu Sammlung neuzuerhebender Data zu benutzen suchen, wenn man des Einflusses nicht gedenken wollte, den ihr unmittelbares Streben und ihre Anregung mittelbar auf die Erhebung neuen statistischen Stoffes durch Andre gehabt haben. In der Absicht der Vereine musste es von Anfang an liegen, die allgemeine Aufmerksamkeit so viel wie möglich auf statistische Untersuchungen zu leiten, und sodann in der Ausführung dieselben zu lenken. Hauptmittel hiezu wurden die Publicationen der Vereine, namentlich die Versendung ihrer Tabellen und Fragen mittelst Circularen an alle Punkte hin, wo sie glauben, dadurch zu Erhebung nützlicher Details Veranlassung zu geben, sowohl ins Inland, als auch an ausländische Correspondenten. Daneben ward übrigens ausdrücklich erklärt, wie auch jede nicht in der Form der übersandten Tabellen gegebene Auskunft mit Dank angenommen werde. Insbesondere wurde gewünscht, dass jedes Mitglied der Vereine so viel wie möglich die täglichen Beobachtungen, welche sich bei einer Anzahl von Geschäften über sociale Verhältnisse machen lassen, die man aber zu sammeln versäumt, aufzuzeichnen beginnen möge. Da jedoch hier erst eine Gewohnheit geschaffen werden musste, so ist es begreiflich, dass in dieser Richtung bis jetzt noch nichts Bedeutendes geliefert worden ist. Dagegen hat sich die Erwartung, welche der Ausschuss zu Bristol einmal aussprach, dass wie in jedem andern Gebiete Enthusiasten vorkommen, so auch die Statistik die ihrigen haben werde, bereits zu bewähren angefangen. Comitémitglieder und ausserhalb der Vereine stehende Privatpersonen haben theils in eigener Person, theils durch Agenten auf eigene Kosten statistisches Detail im Sinne und nach den Formularen der Vereine erhoben. Oeffentliche und Privatanstalten, wie z. B. Hospitäler und Assecuranz-Compagnieen, haben sich bereit erklärt, bei Einrichtung ihrer Bücher auf die Gesichtspunkte des statistischen Vereins von London Rücksicht zu

nehmen. Dem Beispiele des Sir Charles Lemon — im Jahre 1837 Vicepräsidenten des statistischen Vereins zu London, und Präsidenten der kön. polytechnischen Gesellschaft von Cornwall, — der ein Prämium von 10 Pf. St. für die beste statistische Abhandlung über die Grafschaft Cornwall aussetzte, folgte die letztgenannte Gesellschaft durch Einführung eines Preises für statistische Versuche. In Belfast, dem Sitze des statistischen Vereins von Ulster, ist in ähnlicher Weise von dem dortigen Collegium, einer Art von Universität, den Studirenden ein jährlicher Preis für eine statistische Beschreibung eines Kirchspiels oder Districtes von Irland nach den besten Mustern ausgesetzt und im Jahre 1838 wirklich ertheilt worden. Der Regierung selbst wurden directe Vorschläge vom Londoner Vereine gemacht, in seinem Sinne zu wirken: das medicinische Comité desselben legte dem Ministerium des Innern im Jahre 1839 ein Formular für die Protocolle der Todtenbeschauer vor, dessen Aufnahme in die Bill zu Regulirung dieses Amts es hoffen durfte, und auf's Ernstlichste ist eben dieser Verein bemüht gewesen, für die im Jahre 1841 bevorstehende Volkszählung im britischen Reiche der Regierung Verbesserungen des Systems der Aufnahme an die Hand zu geben. Endlich hat sich der Einfluss insbesondere des Londoner Vereines auch über die Grenzen des britischen Reiches hinaus erstreckt, und er hat mittelst Correspondenz selbst in fernen Ländern für die zweckmässige Förderung statistischer Arbeiten wirken können³⁸⁾. Die sardinische Regierung hat sich vor Errichtung ihres statistischen Bureaus um Mittheilungen des Plans und

38) Seit neuester Zeit hat der Londoner Verein die Einrichtung getroffen, seine Correspondenten im Ausland von den wichtigsten neuesten, officiellen und Privat-Publicationen über Statistik durch Circulare in Kenntniss zu setzen, und sie zur Erwiederung in Beziehung auf ihr Vaterland aufzufordern. Das erste solche Circular ist vom 30. Juli 1840 und die Fortsetzung versprochen.

der Operationsweise des Vereines an diesen gewandt, und das gesetzgebende Corps des Staates New-York hat auf den Grundlagen der Londoner Gesellschaft einen statistischen Verein in der Stadt New-York errichtet.

In solcher Art und Weise sind bisher diese Vereine mit mannigfachem Erfolge für die Erreichung ihrer Zwecke thätig gewesen.

38) Seit neuerer Zeit hat der Londoner Verein die Thätigkeit ge-
troffen, seine Correspondenten im Ausland von den wichtigsten
neuesten, officiellen und Privat-Publikationen über Statistik durch
Circulars in Kenntniss zu setzen, und sie zur Beförderung in
Beziehung auf ihr Vaterland anzufragen. Das erste solche
Circular ist vom 30. Juli 1840 und die Fortsetzung vom 10. Sep-
tember 1840.

Drittes Capitel.

Uebersicht der Leistungen der statistischen Vereine, ihrer Mitglieder und der Mitarbeiter an ihren Schriften, nach den verschiedenen Gebieten der Statistik ³⁹⁾.

I. Theorie der Statistik.

Wenn es auch nicht im Wesen des englischen Geistes läge, lieber in die Breite als in die Tiefe auszugreifen, und mehr die practische als theoretische Seite der Wissenschaften auszubilden, so würden doch die statistischen Vereine, schon als Vereine, diese Richtung haben nehmen müssen; denn zum Sammeln vieler Einzelheiten, zum Auffinden verschiedener practischer Gesichtspunkte ist die Vereinigung Mehrerer weit nothwendiger, als zur Anordnung und geistigen Würdigung des Gesammelten und Gefundenen. Indem nun Auffindung und Sammlung des statistischen Materials für den Gebrauch des Nationalöconomen und Gesetzgebers die Hauptaufgabe der eigent-

39) Nur diejenigen Arbeiten einzelner Mitglieder und Anderer, welche die Vereine selbst der ganzen oder auszugsweisen Aufnahme in ihre Publicationen gewürdigt haben, werden in dieser Uebersicht berücksichtigt. Wenn diese Beiträge Auszüge aus sonst schon publicirten Documenten sind, werden sie nur, insofern sie es nach Gegenstand, Ausdehnung oder aufgewandter Mühe des Mittheilenden zu verdienen scheinen, genannt. Wo eine aufgeführte Arbeit zu finden ist, wird in der Regel nur dann in den Anmerkungen angegeben, wenn sie nicht in den Proceedings oder dem Journal des Londoner Vereins steht, deren Register Jedem, der Näheres nachsehen will, das Auffinden erleichtern.

lichen Vereinsthätigkeit dieser Vereine ist, so hat die Theorie nur insofern die Aufmerksamkeit von Comités in Anspruch genommen, als es galt, dem Sammeln eine gemeinsame und die hauptsächlich practischen Punkte nicht übersehende Richtschnur zu geben.

Demgemäss ist der Begriff der Statistik, welchem die Vereine folgen, zum Theil nur aus der Bezeichnung des früher schon angegebenen Zweckes der Vereine abzunehmen ⁴⁰⁾, und auch wo eine Definition gegeben wird, ist sie von der Seite der Thätigkeit, nicht des Wissens aus gefasst. Die Statistik, sagt die Einleitung zum Londoner Journal, ist die Ermittlung und Zusammenstellung von Thatsachen, welche die Lage und die Aussichten der Gesellschaft zu beleuchten geeignet sind; wozu dieselbe Einleitung später alles rechnet: was sich auf das Menschengeschlecht beziehe, wie Bevölkerung; Physiologie; Religion; Unterricht; Literatur; die Güterwelt nach allen ihren Seiten, rohem Material, Production, Ackerbau, Manufacturen; Handel; Finanzen; Regierung — überhaupt Alles, was die physische, öconomische, moralische und intellectuelle Lage des Menschengeschlechtes angehe. Der Prospectus des Vereins von Ulster bezeichnet als Statistik im engeren Sinne die Sammlung und Classification der verschiedenen Thatsachen und Umstände, welche den Zustand des Staates als einer Körperschaft in gesellschaftlicher Verbindung lebender Individuen ausmachen. Vorzüglich haben jedoch die Vereine hiebei diejenigen Thatsachen im Auge, welche durch Zahlen ausgedrückt und in Tabellen dargestellt werden können. In der Scheidung des Gebietes der Statistik von den verwandten Wissenschaften spricht sich die nämliche materielle und practische Richtung aus, die keine Verwechslung mit der Geschichte, sondern

40) z. B. Rules of the Bristol St. Soc. Preamble: The objects of the Brist. St. S. are: the collection of facts illustrative of the condition of Society, with a view to its future improvement, and particularly the investigation of the Local Statistics of Bristol and its neighbourhood; totally excluding party politics.

hauptsächlich die Vermischung mit der politischen Oeconomie befürchtet, welcher überlassen wird, aus den von der Statistik gegebenen Daten auf Ursachen und wahrscheinliche Folgen zu schliessen. Dass der allgemeinen Eintheilung der zu sammelnden Gegenstände keine besondere logische Bedachtnahme zu Theil geworden ist, sondern man sich meistens begnügt hat, für die practische Theilung der Geschäfte einzelne Haupt- und Unterabtheilungen nach beiläufiger Verwandtschaft der einzelnen Gegenstände zu machen, ist damit eben so übereinstimmend, als dass die Festsetzung der einzelnen Punkte, auf welche die einzelnen Fragen der Forschenden sich in den verschiedenen Kreisen der Statistik richten sollten, der Hauptgegenstand der theoretischen Thätigkeit der Vereine geworden ist. Die aus diesen Bemühungen hervorgegangenen Fragenreihen und Tabellen, durch besondere Comitès ausgearbeitet, sind weiter oben erwähnt worden. Hier genüge die Bemerkung, dass die Methode der Lebens-, Criminal- und Erziehungs-Statistik mit besonderer Sorgfalt von eigenen Ausschüssen behandelt worden ist. Ueber das Detail dieser Tabellen weitläufiger zu handeln, liegt nicht im Zweck dieses Schriftchens, welches Art, Gegenstand und Umfang der Forschungen der statistischen Vereine der Engländer darzulegen, nicht aber den Inhalt der Ergebnisse dieser Forschungen, mitzutheilen beabsichtigt ⁴¹⁾.

Von einzelnen Mitgliedern der statistischen Vereine, welche die Theorie und Methode der Statistik in einzelnen Arbeiten weiter zu führen bemüht waren, sind besonders Samuel Hare, Jos. E. Portlock, Holt Mackenzie, Rawson W. Rawson, J. Kings-

41) Der Verfasser ist gern bereit, soweit die nicht im Buchhandel befindlichen Fragenreihen und Tabellen in seinem Besitze sind, dieselben deutschen Vereinen oder Gelehrten zur Ansicht mitzutheilen, wenn diese es vorziehen sollten, sich an ihn, statt an die englischen Vereine selbst zu wenden, welche sie übrigens bereitwilligst verabfolgen.

ley, Henry Romilly, Arthur Symonds und W. Aug. Guy zu nennen ⁴²⁾.

II. Historische Statistik.

Es ist natürlich, dass nach der practischen Tendenz der statistischen Vereine diese meist sich an den Zustand der nächsten Gegenwart halten, nur gelegentlich zur Vergleichung um mehr oder weniger Jahre zurückgehend, und dass nur von wenigen einzelnen Mitgliedern in den Versammlungen der Vereine den socialen Zuständen der Vergangenheit ausschliessliche Vorträge gewidmet worden sind. Der bekannte Historiker Henry Hallam hat dem Londoner Vereine Mittheilungen über Bevölkerungsverhältnisse einzelner Distrikte von Wiltshire, Essex und Kent zur Zeit Heinrich VIII. nach des Archiv-directors Sir Francis Palgrave Mittheilungen, und von Lancashire im Jahr 1613 nach einem Manuscript der Lansdowne-Sammlung des britischen Museums, so wie eine Armenordnung des Magistrats von Ypern von 1530 vorgelegt; und dem Vereine von Ulster ist einmal von Dr. Reid ein Preisregulativ des Lord-Majors von Dublin vom Jahr 1613, ebenfalls den Lansdowne MSS. entnommen, vorgetragen worden. Darauf beschränken sich die von den Vereinen ganz oder im Auszuge bekannt gemachten selbstständigen Arbeiten aus dem Gebiete historischer Statistik ⁴³⁾.

42) Die ersten vier für statistische Bestrebungen im Allgemeinen; von S. Hare sind über 120 Tabellen aus fast allen Gebieten der Statistik im Lond. Journ. I, 427. erwähnt. Die drei folgenden für Criminalstatistik; davon stehen H. Romilly's Remarks on the classif. of offences in den Manchester Miscell. Reports etc. Lond. 1838, p. 15. — W. A. Guy: on the value of the numerical method as applied to science, but especially to physiology and medecine. L. J. II, 25. — Siehe auch Observations on an improved System of Farm Book-Keeping, by Hen. Trotter in L. Proc. I, 162.

43) Einigemal kommen historische Einleitungen vor, z. B. zu einem Bericht über die Wohlthätigkeits-Anstalten von Belfast für den

III. Localstatistik.

Sehr zweckmässiger Weise nimmt bei weitem den grössten Raum in den Leistungen der statistischen Vereine der Engländer ihr eigenes Vaterland und bei jedem Vereine mit Ausnahme des Londoner Vereins zunächst der Ort und die Umgegend dieses Ortes ein. Doch ist die Berücksichtigung des Auslandes so wenig ausgeschlossen, dass namentlich der Londoner Verein die Uebertragung statistischer Publicationen des Auslandes auf englischen Boden sich besonders angelegen hat seyn lassen. Selten und nur in einzelnen Punkten ist jedoch die eigentliche vergleichende Methode durch Zusammenstellung fremder und englischer Zustände in demselben Aufsatze angewendet worden ⁴⁴⁾.

Eine Statistik vom ganzen britischen Reiche in allen verschiedenen Beziehungen geben zu wollen, würde bis jetzt noch ein voreiliges Unternehmen der Vereine gewesen seyn. Sie sind noch mit Sammlung einzelner Materials in einzelnen Districten nach einzelnen Richtungen hin zureichend beschäftigt. Selbst die vollständige Darstellung einzelner Districte durch Ausschüsse der Vereine ist bis jetzt nur Project geblieben; ein Comité das vor mehreren Jahren in London zu Erwägung der nöthigen Mittel um eine statistische Beschreibung der Hauptstadt vorzubereiten niedergesetzt worden, so wie das ähnliche Vorbereitungscomité von Leeds — haben noch keine Statistik von London oder Leeds zur Folge gehabt. Dagegen sind von einzelnen Mitgliedern einige mehr oder minder umfassende statistische Beschreibungen einzelner Districte erschienen. Ein merkwürdiges Denkmal statistischen Eifers

Verein von Ulster, die Geschichte der dortigen Charitable Society von 1753 bis 1776.

44) T. R. Edmonds on the movement of the populations of England and Sweden, throughout 75 years, ending with 1830. Lond. Proc. I, 289. Die dazu gehörigen Tabellen, welche auch auf Frankreich und Belgien Rücksicht nehmen, sind nicht mit aufgenommen.

bietet die hier vor Allen zu erwähnende Statistik der Stadt Penzance und des Kirchspiels von Madron in Cornwall dar, welche der Advocat Rich. Edmonds jun. in Penzance, veranlasst durch die von dem Londoner Verein herausgegebene erste Fragenreihe in etwa 2 Jahren vollendet hat. Von engerem Plane und weniger Bedeutung sind die der britischen Association im Jahr 1838 vorgelegten Arbeiten über Newcastle von William Cargill, über das Kirchspiel Ramsbottan bei Bury in Lancashire von P. M. Mc. Douall und E. Stanley's Bericht über das Kirchspiel Alderley ⁴⁵⁾ in Cheshire ⁴⁶⁾. Endlich darf hier nicht unerwähnt bleiben des ausgezeichneten Kenners von Indien, Oberstlieutenant W. H. Sykes ausführliche Statistik von Deccan, das heisst von einem Districte von ungefähr 50,000 englischen Quadratmeilen mit einer Bevölkerung von mehr als 3 $\frac{1}{4}$ Millionen, die derselbe zwar unabhängig von dem Einflusse statistischer Vereine aus Auftrag der ostindischen Compagnie nach mehrjähriger Forschung an Ort und Stelle verfasst, aber auf Verlangen der britischen Association durch Vortrag eines ausführlichen, später gedruckten ⁴⁷⁾ Auszugs in

45) Manch. Miscell. Reports. p. 41.

46) Ohne sie abzudrucken erwähnen die Lond. Proc. I, 269 eine Anzahl von Antworten auf die Fragenreihe des Londoner Vereins über Stadt und Kirchspiel Winwick in Lancashire, und London J. I. 118 eine Statistik des Kirchspiels Tullylish in Down, Irland, als vom Belfast College gekrönte Preisschrift. Aufgefordert zu Abfassung von Kirchspielstatistiken hat auch der Verein von Ulster und dabei als Grundlage die Specialkarten der Irish Ordnance Survey empfohlen, wäre es auch nur um sie statistisch zu illuminiren.

47) in Transactions of the Brit. Ass. for the Adv. of Sc. von 1837. Siehe in Lond. Proc. I, 37: W. H. Sykes Abstracts of the Statistics of the Collectorates of Dukhun in 1827—28. — Lieut. Col. Sykes war Statistical Reporter to the Government of Bombay. — Auch die Asiatic Society of Bengal zu Calcutta hat vor einigen Jahren ein statistisches Comité errichtet, dem der General-Gouverneur Unterstützung bei Erhebung der Thatfachen und Zutritt zu den officiellen Urkunden angedeihen lässt. — Das

der statistischen Section zu Liverpool zum Gemeingute des Publicums gemacht hat. Die übrigen Arbeiten der Vereine, wenn sie sich auch auf einen bestimmten District beziehen, haben doch dabei nur irgend eine Seite des socialen Lebens vor Augen und fällt ihre Erwähnung unter die Aufzählung der specialstatistischen Leistungen der Vereine.

Diese Unterscheidung zwischen Local- und Specialstatistik hinsichtlich der das Ausland behandelnden Arbeiten bei Seite zu lassen, scheint jedoch zweckmässig zu seyn, da-

Parlament aber hat vor 10 Jahren aus Veranlassung der Frage über Erneuerung der Privil. der ostind. Compagnie über die asiatische Prov. des brittischen Reichs umfassende statistische Berichte sich erstatten lassen, namentlich Rep. 1 and 2 from the Sel. Com. on the Affairs of the East India Comp. 1830, desgleichen from the com. of the house of Lords 1830, besonders aber from the Sel. Comm. von 1831, zwei Berichte mit zahlreichen Anhängen, 8 Foliobände in der Bibl. des Hauses füllend; die Verhältnisse zu China sind überall mit berücksichtigt und fast der ganze Umfang des innern Staatslebens in dem Gebiete der ostindischen Compagnie, wenn auch nur fragmentarisch, durchgemustert. — In das Jahr 1831—1832 fällt Oberst Colebrooks statistischer Bericht über Ceylon. *Ueber brit. Nord-America.* Rep. S. C. on Canada Canal Communications 1831—1832; Rep. der Sel. Com. von 1834 über Canada gedr. 1837; Rep. from the Earl of Durham on the Affairs of brit. North-Amer. 1839; *Westindien:* Rep. from S. Com. on the Commerc. State of the W. J. 1831—32. *Africa:* Rep. Sel. Com. über Sierra Leone und Fernando Po, 1834; Rep. Commissioner's on the Trade, Navigation etc. of the Cape of good Hope 1829; — Comm. of Inquiry into the condition of the native tribes, 1830; — und and. Papiere 1835—1837. *Australien:* — nicht gerechnet die ausführlichen Berichte von 1822—23 über Neu Süd Wales und Vandiemensland 1 stannual. Rep. of Com. on the colonization of Southern Australia, 1836; — Rep. S. Com. H. of L. on New-Zealand 1839. Endl. über Abschaffung der *Slaverei:* besonders Rep. Sel. Com. on the extinction of slavery throughout the british dominions. 1831—32; S. Com. of Inquiry into the working of the Apprenticeship system in the Colonies. 1836.

mit das für die britische Specialstatistik, als Hauptzweck der Vereine, Geleistete, rein und unvermischt beisammenstehe. So folgt denn hier gleich alles irgend Bedeutendere, was der Statistik des Auslands angehört. Dass dieses Feld nicht von den Vereinen selbst in besondern Comités, sondern von den einzelnen Mitgliedern und Mitarbeitern angebaut worden, bedarf wohl kaum der Bemerkung. Als localstatistische Arbeiten sind T. R. Preston's Statistik des Königreichs Sachsen und dessen Analyse statistischer Documente über Frankreich ⁴⁸⁾, die von Ch. Bowles Fripp verfasste Statistik der Stadt NewYork, des Oberstlieutenant Sykes Statistik von Cadix, R. W. Rawson's Bericht über Algerien, und die Mittheilungen Drinkwater's über Venedig, W. R. Greg's über die Niederlande, und des Grafen Serristori aus Florenz über Odessa voranzustellen. Ausserdem sind namentlich ausführliche Beiträge geliefert worden, über französische und preussische einzelne Zustände: hinsichtlich Frankreichs von G. R. Porter über Bergbau und öffentliche Arbeiten, von Rawson über Handel und von Longueville Jones über Sparcassen; Preussens Bevölkerungsverhältnisse sind von W. R. Deverell ⁴⁹⁾ und Bernhard Hebeler dargestellt, seine Manufacturen, sein Handel, seine Kornpreise von R. W. Rawson beachtet worden. Die Bevölkerungsverhältnisse von Schweden sind sehr ausführlich von T. R. Edmonds, die von Dänemark von Porter und Rawson, und C. N. David aus Copenhagen, die von Sachsen von W. R. Deverell, kürzer die von Norwegen und Neapel von andern Mitarbeitern behandelt worden. Ueber einige Armenkinderschulen in Holland hat J. Ph. Kay, über Armenversorgung in Gent und Petegem in Belgien, so wie über belgische Eisenbahnen ⁵⁰⁾ insbesondere R. W. Rawson berichtet. Endlich ist auch jenseits des Oceans auf das Schulwesen des Staa-

48) Transactions of the Stat. Soc. of London I, 1, p. 27.

49) Transactions of the Stat. Soc. of Lond. I, 1, p. 121.

50) über die Eisenbahn von Brüssel nach Antwerpen auch G. Lock in Manch. Misc. Reports p. 53.

tes Massachusetts in dem Londoner Journal ein übersichtlicher Blick geworfen worden.

IV. Specialstatistik des britischen Reichs.

1. Bevölkerung.

Hinsichtlich der natürlichen Grundlage des Staates haben die statistischen Vereine die Untersuchung und Bearbeitung der Verhältnisse des Territoriums den topographischen Regierungsbehörden ⁵¹⁾, den naturhistorischen und geographischen Vereinen und einzelnen Gelehrten gänzlich überlassen. Ebenso haben sie es der nahebevorstehenden Volkszählung anheimgestellt, den Stand der Bevölkerung der britischen Inseln zu ermitteln, und der Londoner Verein hat auch seine Auszüge aus officiellen Papieren, da die letzten Bevölkerungslisten von 1831 schon als veraltet zu betrachten sind, nur auf die seit 10 Jahren wichtig gewordene Auswanderung nach den Colonien und vereinigten Staaten von Nord-America und die Publicationen des General-Registrators für Geburten, Ehen und Todesfälle in England und Wales beschränkt ⁵²⁾. Doch ist

51) Zu Ende Juli's 1840 waren die Arbeiten der Ordnance Survey of England für ganz England vollendet mit Ausnahme der Grafschaften Northumberland, Cumberland, Westmoreland, Durham und denjenigen Theilen von Yorkshire und Lancashire, welche nördlich von einer zwischen Preston und Hull von West nach Ost gezogenen Linie liegen; von diesem ganzen Chartenwerke, auf 110 Blätter berechnet, waren 78 erschienen und 7 im Stiche begriffen; — die Ordnance Survey von Irland hatte von dessen 32 Grafschaften 24 aufgenommen, davon waren 19 erschienen, und 5 unter dem Grabstichel; in den Grafschaften Kilkenny, Wexford, Tipperary, Limerick und Waterford war die Aufnahme im Gange, für Cork und Kerry noch nicht begonnen.

52) Ausser der seit 1801 für England, Wales und Schottland, und seit 1821 für Irland (den unvollständigen Census von 1813 nicht gerechnet) alle 10 Jahre stattfindenden Volkszählung, — besteht erst seit 1837 eine allgemeine Registrations-Einrichtung

derselbe Verein wenigstens eifrig bestrebt gewesen, durch Sammlung der Regulative fremder Staaten über Aufnahme der Bevölkerung und Ermittlung der practisch interessanten Gesichtspunkte sich eine erfolgreiche Einwirkung auf die Art und Weise der Vornahme der Zählung von 1841 zu sichern. Namentlich wünschte er die Frage nach dem Alter, auch die Tausen und Begräbnisse der Kirchspielregister mit aufgenommen, und das Alter aller in England seit 1831 Gestorbenen veröffentlicht zu sehen ⁵³⁾. Selbstthätiger waren die Vereine in dem besonderen Kreise der Lebens- und medicinischen Statistik, worüber die öffentlichen Documente bis vor ganz kurzer Zeit fast keine Ausbeute gaben. Was erst in den letzten Jahren durch Errichtung der Behörden für Registration der Geburten, Ehen und Todesfälle, welche auch auf die Ursachen des Todes genaue Rücksicht zu nehmen haben, so wie durch dem Parlamente vorgelegte Untersuchungen über Krankheits- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Truppen im vereinigten Königreiche und in den westindischen Colonien, von Seite der Regierung in dieser Richtung geschehen ist ⁵⁴⁾, hat sich

für Geburten, Ehen und Todesfälle in England unter einem General-Registrator zu London, der 1839 seinen ersten, 1840 seinen zweiten Bericht dem Minister des Innern erstattet hat. Diese interessanten Berichte werden für das Parlament gedruckt. Die Geschichte der Parlaments-Thätigkeit hinsichtlich der Auswanderungen und die statistischen Resultate der officiellen Berichte über dieselben siehe Lond. Journ. I, 155.

53) Ein im Lond. Journ. Apr. 1840 veröffentlichter Aufsatz über ausländische Einrichtungen zur Aufnahme der Bevölkerung und die Bemühungen des Ausschusses des Londoner Vereins haben jetzt wirklich die Regierung, ausser zu einiger Ausdehnung der Rubriken auch zu der wesentlichen Verbesserung hinsichtlich der Aufnahme bewogen, dass das Detail derselben künftig nicht mehr von den Localbeamten, sondern von einer besonderen Centralstelle in London redigirt werden soll.

54) Unter Leitung des Major Tulloch. Bis Mitte 1840 waren das vereinigte Königreich, die westindischen und nordamerikanischen Colonien, die Stationen im Mittelmeer und in Afrika

der Londoner Verein durch ausführliche Auszüge in seinem Journal, und was die Registration betrifft, theilweise auch der Verein von Liverpool angeeignet. Von den Polizei-Commissären der Hauptstadt hat sich der erste ebenfalls reiche Data über Krankheiten und Sterblichkeit unter den Polizeidienern verschafft. Einem Bericht des königlichen polytechnischen Vereins von Cornwall sind Angaben über Krankheiten und Sterblichkeit der Bergleute und anderer Arbeiter, und einem Aufsatze des königlichen medicinischen und chirurgischen Vereins Daten über die Tödtlichkeit der Amputation entnommen worden. Mit der Bewegung der Bevölkerung von England in den letzten 75 Jahren hat T. R. Edmonds den Verein von London bekannt gemacht. Ueber Lebensdauer in Glasgow hat Dr. Cleland daselbst Mittheilungen gegeben; über Sterblichkeit der aus dem indischen Dienste nach England zurückgezogenen Beamten Robert Christie. In Beziehung auf einzelne Krankheiten sind statistische Angaben von Dr. J. Clendinning in London über die relative Häufigkeit von Phthisis und Morbus cordis, und von Sir David Barry über die Cholera, wie sie in Grossbritannien zwischen dem 26. November 1831 und 31. December 1832 auftrat, gemacht, und in dem medicinischen Comité des Vereins von Ulster bis Ende 1839 nicht beendigte Untersuchungen über Ursache, Verlauf und Tödtlichkeit des Typhus angestellt worden. Die von den besonderen Comités der Vereine für Lebens- und medicinische Statistik in Umlauf gesetzten Tabellen für Krankenhäuser überhaupt, für Entbindungshäuser und für andere nicht medicinische Anstalten, welche Gelegenheit zu ähnlichen

untersucht; Ostindien und Australien noch nicht. Diese Untersuchungen versprechen werthvolle Beiträge zur Vergleichung der Krankheits- und Sterblichkeits-Verhältnisse verschiedener Racen, da die Colonialtruppen der Britten, neben den Europäern auch aus Negern, Hottentotten, Cingalesen, Malayen und Hindus bestehen. Parl. Rep. on the state of health in the Navy; — Rep. Comm. on the state of health in large Towns sind ebenfalls 1840 erschienen.

Beobachtungen bieten, wie Arbeitshäuser, Gefängnisse, Assecuranz-Comtoire u. s. w. sind ebenfalls noch von zu jungem Datum, als dass die darauf erfolgten Antworten schon umfassend genug hätten seyn können, um die Grundlagen besonderer Publicationen der Vereine zu bilden. Abgesehen von der schon oben erwähnten Annahme der Vereinsformulare in einzelnen Hospitälern und den ebenfalls berührten Anerbietungen der Assecuranz-Actuarien sind übrigens dem Londoner Vereine bei diesen Bestrebungen besonders bereitwillig die Aerzte und Vorsteher von Krankenhäusern auf dem Lande entgegengekommen.

2. B e r g w e r k e.

Im Gebiete der Gewinnung derjenigen Stoffe aus den verschiedenen Reichen der Natur, deren regelmässige Wiederzeugung keinen besondern Zweig menschlicher Thätigkeit bildet, haben die statistischen Vereine ihre Aufmerksamkeit ausschliesslich dem Mineralreiche zugewendet ⁵⁵⁾. Die ausserordentliche Wichtigkeit der Steinkohle, und der Umstand, dass seit Aufhebung der Abgabe, welche bis 1830 auf zur See gebrachte Kohlen gelegt war, nur noch die Zoll-Listen und ein Paar Hafen- und Flussschiffahrts-Register regelmässige officiële statistische Angaben liefern ⁵⁶⁾, welche zu Ermittlung des Standes der Production der Kohlen wenige schwache

55) Ueber den Stand der Fischerei seit 1830 geben mehrere Parlament. Berichte von Select Committees und Commissioners Auskunft: über Häringsfischerei, gedruckt 1835; über Fischereien in Irland, 1837; über Fischerei im Canal, 1833; Lachs-fischerei, 1834; ältere Reports nicht gerechnet. Dagegen giebt es über Bergbau, ausser dem Berichte einer Select Committee über Natur, Ursache und Ausdehnung von Catastrophen in Minen, von 1835, keine directe officiële Auskunft.

56) Einige Reports von Select Committees: on the State of the Coal Trade von 1830 betreffen hauptsächlich den Kohlenhandel, gelegentlich auch die Gewinnungsart. Ein ähnlicher Bericht von 1836 beschränkt sich auf den Hafen von London und die umliegenden Grafschaften.

Beiträge geben, directe Quellen aber ganz mangeln — hat die Kohlengruben zu einem Gegenstande besonderer Thätigkeit der Vereine machen müssen. Doch ist, weil es sich hier von Privatinteressen handelt, welche die Minenbesitzer durch Veröffentlichung ihrer Verhältnisse zu vernachtheiligen glauben, das Ergebniss dieser Bemühungen bis jetzt nicht umfassend gewesen. Ueber 9 Hauptkohlengruben in der Grafschaft Durham sind der brittischen Association im Jahr 1838 von W. L. Wharton tabellarische Details vorgelegt worden. Die von der brittischen Association in demselben Jahre eingesetzte Commission zu näherer Untersuchung des Kohlendistricts von Nordengland hat aber im Jahre 1839 bloss über die einzige Hetton-Kohlengrube bei Durham Bericht erstattet, an welchem übrigens besonders zu loben ist, dass er auch auf den physischen, moralischen und intellectuellen Zustand der Arbeiter ausführlich Bedacht nimmt. Ueber den Betrag der productiven Consumption der Kohle ist Einiges in verschiedenen Mittheilungen von Vereinsmitgliedern über Anwendung von Dampfkraft in Bergwerken enthalten. Von glücklicherem Erfolge waren die den Kupfer- und Zinnbergwerken gewidmeten Bemühungen. Ueber die Quantität der Gewinnung und des Verbrauchs des letztgenannten Metalls ins Reine zu kommen, gab es bis 1838 in der von allem in Cornwall producirten Zinn an den Herzog von Cornwall, oder wenn keiner vorhanden, an den Souverain zu entrichtenden Abgabe, in Verbindung mit den Zoll-Listen, bessere Mittel, als bei irgend einem andern in England gewonnenen Mineral, — und beim Kupfer, dessen Production auch früher abgabenfrei war, gibt es ausser den gewöhnlichen Zoll-Listen wenigstens noch ein Hülfsmittel in den Verzeichnissen des aus der Grafschaft Cornwall, weil dort keine Steinkohlen sind, nach Swansea in Wales zum Schmelzen geführten Erzes: — allein der Betrag der aufgehobenen Abgabe auf Zinn ist, wie es scheint, nicht regelmässig veröffentlicht worden, und es blieben hier wie beim Kupfer zahlreiche Lücken zu füllen. Daher haben Arbeiten, wie die von Joseph Carne über die Zinnminen

in Cornwall, und mehr noch die reichhaltige Abhandlung des Sir Charles Lemon über die Kupferbergwerke derselben Grafschaft ihre selbständigen Verdienste, um so mehr als sie über Preise, und andere den offiziellen Listen fremde Verhältnisse, so namentlich die letzte, über Zahl, Lebensverhältnisse und Arbeitslohn der Bergleute sich verbreiten. Auf die Statistik anderer Mineralien, die keiner Abgabe unterliegen, vorzüglich Eisen und Salz, über die bei der ungeheuren Production und Consumption namentlich der beiden genannten im Inlande, die Zoll-Listen nur sehr ungenügende Auskunft geben können, ihre Wirksamkeit auszudehnen, scheinen die Vereine bis jetzt noch verhindert gewesen zu seyn. Einen besonderen Unterausschuss für Bergbaustatistik hat der Verein von Ulster errichtet; es ist aber bis 1839 nichts von ihm bekannt gemacht worden.

3. A c k e r b a u.

Ueber den wichtigsten Zweig der Gewinnung regelmässig durch die Einzelnen der Gesellschaft wiedererzeugten Stoffe, über die Agricultur, fehlt es in den brittischen Inseln sehr an authentischen statistischen Quellen. Die Parlamentsacten geben erst in neuester Zeit etwas mehr darüber; die Memoiren zu den Charten des englischen topographischen Bureaus sind bloss geodätisch; die Beschreibung von Irland, welche von dem topographischen Bureau zu Dublin ausgeht, und auch diesen Zweig aufs Genaueste behandelt, ist erst im Werden, und wird bei ihrer ungemein weitläufigen Anlage vielleicht nie fertig ⁵⁷⁾.

57) Auf die in den Parlaments-Sitzungen von 1820 bis 1822 aus Veranlassung der zahlreichen Petitionen wegen agricultural distress erstatteten Berichte und einen Report from the select Committee on labourers wages von 1824 beschränkt sich der Hauptsache nach die ganze, direct dem Ackerbau bis 1833 zugewandte Thätigkeit des Parlaments. 1833 erschien ein neuer Committeebericht über den Stand der Agricultur des vereinigten Königreichs — seit 1836 dann wieder mehrere dergleichen. Von der durch die Beamten der Irischen Ordnance Survey begonnenen umfassenden und vortrefflichen Statistik von Irland

Nicht von einer Grafschaft von England kennt man auch nur die Grösse der cultivirten Fläche mit Genauigkeit, und nur die mit Hopfen bebaute Landfläche ist aus offiziellen Documenten, wegen der auf dem Ertrage liegenden Steuer, zu berechnen. Ueber die Zahl derer, die den Boden inne haben, die Ausdehnung oder die Natur ihrer Besitzrechte ist seit der Abfassung des Domesdaybook unter Wilhelm dem Eroberer, von der Regierung nichts mehr im Zusammenhang erhoben worden. Alles was man über den Ackerbau von England geschrieben hat, ist auf dem Wege der Privatforschung ermittelt worden, und die statistischen Gesamt-Resultate, die aus diesen Forschungen gezogen worden, sind zum grossen Theile unsichere Conjecturen; denn auch den Privatforschungen stellte sich dasselbe Hinderniss entgegen, welches die Thätigkeit der Regierung fesselt: die Furcht der Landbesitzer und der ackerbauenden Bevölkerung vor dem Verluste des Schutzes der Korngesetze, zu deren Abschaffung eine genauere Kenntnissnahme ihrer Ver-

ist erst ein Band erschienen: Ordnance Survey of the County of Londonderry. Vol. I.: Memoir of the City and Northwestern Liberties of Londonderry. Parish of Templemore. Dublin 1837. 4to. An der Spitze dieser Unternehmung, wozu Lieut. Larcom die Idee gab, steht Oberst Colby; die Capitäne J. E. Portlock und Dawson haben den eigentlich statistischen Theil des ersten Bandes geliefert. In England und Wales verspricht nun die mit einer Aufnahme der Agricultur-Verhältnisse beschäftigte Tithe Commission im Laufe weniger Jahre über Vertheilung und Werth des Bodens genauestes Detail zu geben. Uebrigens ist man für England noch vielfach auf die mannichfach veralteten Surveys, welche zu Ende des vorigen und Anfang dieses Jahrhunderts von dem Board of Agriculture veranstaltet wurden, zurückzugehen genöthigt. — Für Schottland ist als eine vortreffliche neue Privatarbeit, die besonders den Ackerbau ausführlich behandelnde neue Bearbeitung von Sir J. Sinclairs Statistical view of Scotland zu erwähnen, welche unter der Leitung der Verwalter des schottischen Vereins zum Besten von Söhnen und Töchtern der Geistlichkeit, dem Sinclair das Eigenthumsrecht der Schrift übermacht hat, in Heften erscheint.

hältnisse führen könnte. Das statistische Departement des Handelsbureaus in London machte daher im Jahre 1836 zuerst in der kleinen ackerbauenden Grafschaft Bedford den Versuch, durch Circular an die Geistlichen der 126 Kirchspiele desselben, auf 52 vorgelegte Fragen über Agricultur und Viehzucht Antworten zu erhalten; allein, da es nur bitten, nicht befehlen konnte, erhielt es nur von 27 derselben die gewünschte Auskunft, und sah sich durch dieses Misslingen veranlasst, seinen Plan, nach welchem die Untersuchung über England und Wales hätte ausgedehnt werden sollen, wieder aufzugeben. Die Resultate dieses Versuchs hat es dem Londoner statistischen Verein zur Veröffentlichung mitgetheilt. Die statistischen Vereine konnten nicht hoffen, die grosse hier vorhandene Lücken auszufüllen. Doch sind die von dem Regierungsbureau und den Vereinen ausgehenden Anregungen keineswegs ganz ohne Erfolg geblieben. Ausser den in der ersten Fragenreihe der Londoner Gesellschaft auf Ackerbau sich beziehenden Fragen, welche sie in Umlauf gesetzt hat, sind von dem Verein von Ulster lithographirte Abdrücke der 52 Fragen des statistischen Bureaus ausgegeben worden. Dieselben 52 Fragen haben Antworten in einer Statistik des Kirchspiels Bellingham in der Grafschaft Northumberland durch W. H. Charlton gefunden. Den Zustand des Ackerbaus und der ackerbauenden Bevölkerung im nördlichen Theile derselben Grafschaft hat L. Hindmarsh und die Lage der letzteren allein J. Greg zum Gegenstand seiner Untersuchungen gemacht. Das Einkommen von Tagelöhnern in den Agricultur - Grafschaften Norfolk und Suffolk hat den um die Lage der Armen hochverdienten Dr. James Phil. Kay beschäftigt. Alle diese, zum Theil bei den Versammlungen der britischen Association vorgetragenen Aufsätze sind durch das Journal des Londoner Vereins bekannt gemacht worden. Leider enthalten die Proceedings desselben nur die Rubriken von ausführlichen Erkundigungen, die der Graf Fitzwilliam auf 9 Gütern eingezogen hat, welche ihm, dem Herzog von Bedford und dem Marquis von Exeter theils auf der Insel Ely in Cambridgeshire,

theils in der Grafschaft Northampton gehören. Dagegen sind die Ergebnisse der durch den Verein von Manchester in den Kirchspielen von Brandstone, Eggleton und Hambleton in der kleinen ackerbauenden Grafschaft Rutland über die Lage der Bevölkerung angestellten Nachforschung, dem Publikum nicht vor-
enthalten worden. Wirft man nun einen Blick zurück auf diese Leistungen, so ist das Resultat, trotz allem was noch zu wünschen bleibt, doch um so mehr ein erfreuliches zu nennen, als nicht bloss die durch die Landwirthschaft erzeugte Gütermasse, sondern auch die Lage der sie erzeugenden Menschen einer sorgfältigen Beachtung gewürdigt worden ist ⁵⁸⁾.

4. M a n u f a k t u r e n.

Während die Besteuerung der Gewerbe in England mehr und mehr abnimmt, so dass die Excise-Listen jetzt nur noch über die Produktion von Backsteinen, Glas, Papier, Seife, Runkelrübenzucker, Malz, gebrannten Wassern und Essig, und die Register der Stempeltaxe über Gold- und Silberwaaren-, Spielkarten- und Würfel-Fabrikation Auskunft geben ⁵⁹⁾ — ist durch die vom Parlament ausgehenden Untersuchungen des Fabrikwesens in mehrfachen Beziehungen eine neue reiche Quelle für Kenntniss gewerblicher Verhältnisse eröffnet wor-

58) Ueber Einnahmen und Ausgaben von Ackerbauern zu Alderley in Cheshire finden sich auch Notizen von Edw. Stanley in Lond. Proc. I, 50 ff.

59) Nach den Finance Accounts of the United Kingdom for the Year 1838, ended 5th Jan. 1839. p. 40. 47. und selbst bei diesen Artikeln zum Theil nur für Grossbritannien, denn Irland ist frei von der Backstein- und Seifensteuer. Ueber die Zahl der Etablissements in einzelnen andern Gewerben gibt die Excise auf Gewerbscheine Notizen. Wie die Excise-Beamten benutzt werden könnten, um weit mehr statistisches Material zu sammeln, darüber siehe die Vorschläge von W. Jacob in Transactions of the St. Soc. of London I, 1. p. 18. in einem Aufsatz, der sich überhaupt mit den officiellen Quellen für britische Statistik beschäftigt.

den ⁶⁰); und fortdauernd geben bei der grossen Ausfuhr englischer Manufaktur-Artikel und der Verarbeitung einer ungeheuren Masse ausländischen Rohmaterials in mehreren der bedeutendsten Fabrikationszweige die Zollregister sehr wichtige Beiträge zur Statistik der englischen Industrie. Allein da die unbesteuernte Consumption englischer Fabrikate im Inland ebenfalls ⁶¹) ungeheuer ist, da ferner höchst ausgedehnte Gewerbe, wie z. B. die Eisenwaaren-Fabrikation inländischen Stoffes sich bedienen, und da endlich die Fabrik-Inspectoren keine Veranlassung haben, die im Kleinen betriebenen Gewerbe, wo sie nicht mit fabrikmässigem Betriebe concurriren, mitzu- beachten — so springt es in die Augen, welche Lücken jene Quellen übrig lassen müssen. Freilich findet jede Privatthätigkeit, auch die der Vereine, nothwendig sehr bedeutende Hindernisse in der übertriebenen Meinung vieler Geschäftsleute von dem Nutzen der Geheimthuerei. Diess ist natürlich weniger der Fall, wo es sich von der Lage der Arbeiter, als von

60) Die bedeutendsten Reports von Sel. Com. seit 1830 sind: on the fluctuation of employment in manufacturing districts, 1830; — on the present state of the silk Trade, 1831 — 1832; on the bill to regulate the labour of children in Mills and Factories, 1831—1832; on the present State of manufactures, commerce and shipping in the United Kingdom, 1833; und on the petitions from the handloom weavers, 1834, 1835. Eine ganz neue Periode aber eröffnen in Beziehung auf den Zustand der in den Manufakturen arbeitenden Bevölkerung und alles, was mit demselben zusammenhängt: die 2 Berichte der Commiss. for inquiring into the employment of children in factories von 1833 nebst den Supplementen von 1834, u. die jährlichen Berichte der Factory Inspectors an die Regierung seit 1834; die neu betretene Bahn verfolgen die 5 bis 1840 erschienenen Bände der Commissioners for inquiring into the state of the handloom weavers, über Zahl, sociale und moralische Lage, Lohn u. s. w. derselben.

61) Die assessed Taxes auf Kutschen und Haarpuder geben einen kaum zu nennenden Beitrag zur Kenntniss inländischer Consumption.

dem Stande des Geschäftes handelt. Wenn daher auch nicht die Frage nach der Lage der unteren, von der Industrie abhängigen, Klassen eine Zeitfrage von der höchsten Wichtigkeit für England wäre, so würden dennoch die Vereine hier ein grösseres Feld ihrer Thätigkeit gefunden haben, als da, wo es sich von der Grösse und Art der Produktion handelt. Diess zugegeben, bleibt es aber doch auffallend, mit Ausnahme gelegentlicher Angaben und kurzer Auszüge aus officiellen Dokumenten, über den Stand der Manufaktur nur einen kleinen Original-Artikel, die Flannel-Manufaktur in Wales betreffend, von W. A. Miles ⁶²⁾ — und hinsichtlich des Aufwands an mechanischer und namentlich Dampfkraft zu Bewegung der Maschinen in Manchester und seinen Vorstädten, Bolton und Umgebung einige Beiträge ⁶³⁾ in den Publikationen der Vereine zu finden. Um so reicher ist von ihnen der öconomische Zustand der städtischen arbeitenden Bevölkerung, welche in der Industrie und zum grossen Theile in Fabriken ihren Unterhalt sucht, bedacht worden. Es ist hier nur zu erinnern an die früher besprochenen erfolgreichen Untersuchungen der besonderen Ausschüsse für diesen Zweck sowohl in Manchester, als in London und Bristol — die sich zusammen über eine Zahl von gegen 500,000 Menschen erstrecken; — dagegen was einzelne Mitglieder und Mitarbeiter der Vereine in dieser Hinsicht geleistet, noch zu erwähnen ist. Neben Auszügen aus den ähnlichen Untersuchungen des Central-Erziehungs-Vereins zu London im Distrikte Mary-le-bone ⁶⁴⁾ und einem Jahresberichte

62) Lond. Journal I, 105.

63) Manch. Misc. Reports p. 37. 39. von James Murray, Richard Birley und Henry Ashworth mitgetheilt, und Londoner Journal II, 280.

64) Die Central Education Society, zunächst auf die Beförderung des Unterrichts der unteren und mittleren Volksklassen gerichtet, ist bei der engen Verbindung beider Fragen, auch auf die Lage der arbeitenden Klassen überhaupt eingegangen. Sie ist eifrigst mit Unterrichts-Statistik beschäftigt. Unter den Mitarbei-

der Armenaufseher der Stadt Hyde in Cheshire — sind den Vereinen auch von Privatleuten nach Art der Comités angestellte Untersuchungen mitgetheilt worden, so namentlich über 176 Familien, meistens Handweber in Miles Platting, zum Borough Manchester gehörig, durch James Heywood; über Zahl und Beschaffenheit bewohnter Keller in Liverpool durch J. Langton; und über Betrag und Anwendung des Lohns bei Manufakturarbeitern durch den für die Statistik der Gewerbe seiner Provinz sehr verdienten W. Felkin von Nottingham.

In vorzüglichem Grade hat endlich eine gefährliche Erscheinung der Gewerbswelt die Aufmerksamkeit der Vereine auf sich gezogen, nämlich die complottmässige Einstellung der Arbeit von Seiten der Arbeiter, um ihre Herrn zu Erhöhung des Lohnes zu zwingen ⁶⁵⁾. Mehrere Vereine haben besondere Comités zu Ermittlung des Verlaufes und der Folgen derselben niedergesetzt, der Londoner Verein hat 57 Fragen über diesen Gegenstand circuliren lassen, und der gegebene Anstoss wirkte. Die Geschichte mehrerer der bedeutendsten Arbeits-Einstellungen des letzten Jahrzehends ist durch die Vereine bekannt gemacht worden. Dahin gehören die Arbeits-Einstellungen der Baumwollenspinner in Ashton-under-Line und der Umgegend im December 1830, und zu Preston in den Jahren 1836—37; der Bauarbeiter in Liverpool 1833; der Thonwarenarbeiter in Staffordshire in den Jahren 1834 und 1836 und namentlich die Arbeits-Einstellung der Seidenweber und anderer Arbeiter in Derby 1833 und 1834, eine der bedeutendsten und

tern der Second Publication of the central Soc. of Ed. Lond. 1838. begegnen uns auch die thätigen Statistiker G. R. Porter und R. W. Rawson wieder.

65) In den Jahren 1824 und 1825 hat dieser Gegenstand von der Seite der Gesetzgebung aus das Parlament lebhaft beschäftigt. 6 Reports from the select Committee on Artizans and Machineries, 1824, und Report on the Combination Laws, 1825. — Dann wieder 1837—38 first Rep. S. C. on Combinations of Workmen.

hartnäckigsten, die bis dahin in England vorgekommen waren, und während deren Verlauf in Grossbritannien 21 andere Arbeits-Einstellungen in den verschiedensten Gewerben stattfanden.

5. H a n d e l.

Zu Beurtheilung des auswärtigen Handels, namentlich was die Quantität der Einfuhr und Ausfuhr betrifft, giebt das englische Zollsystem die werthvollsten Hilfsmittel an die Hand ⁶⁶⁾. Auch für die Bemessung des Umfangs der inneren Communication geben die Bücher der Canal- und Eisenbahn-Compagnieen Anhaltspunkte, welche, wie sich hoffen lässt, bald sich vermehren werden. Für Irland haben die Eisenbahn-Commissäre in dieser Beziehung Ausgezeichnetes geleistet ⁶⁷⁾ und können sich daran die auf Statistik der innern Communication des Landes gerichteten Bemühungen des Vereins von Ulster anschliessen. Auf eine der wichtigsten Fragen des Tages, das Verhältniss von Irland zu England in Beziehung auf Production und Consumption gegenseitig ausgetauschter Erzeugnisse, geben aber weder officieller

66) Vortrefflich bearbeitet in den Tables of the Revenue, Population, Commerce etc. des Board of Trade. Siehe oben S. 6.

67) Namentlich in dem überaus reichhaltigen Second Report of the commissioners as to the most advantageous manner in which Railway communication can be promoted in Ireland, 1838, mit statistischen Charten: einer der allerbedeutendsten Erscheinungen im Gebiete der britischen officiellen Statistik. Preis mit den Charten 3 Pf. St. Dieser Bericht umfasst nicht nur Vertheilung und Beschäftigung der Bevölkerung, Aus- und Einfuhr, Betrag und Wege des Verkehrs, Zahl der Fortschaffungswerkzeuge und der Passagiere auf den verschiedenen Strassen, und Betrag der Postportoeinnahme in mehreren Städten — sondern auch Geologie von Irland u. Ertragsfähigkeit des Bodens an verschiedenen Orten. Die Commissäre waren Thomas Drummond, Oberst J. Fox Burgoyne, Prof. Peter Barlow und Rich. Griffith. — Auszug in Lond. Journ. I, 257.

noch sonst genau gesammelte Register Aufschluss, weil seit 1825 keine regelmässigen Verzeichnisse über ausgetauschte Waaren, mit einziger Ausnahme des Korns, das von Irland nach Grossbritannien geht, geführt werden. Auf diesen Punkt des Verkehrs zwischen Grossbritannien und Irland hat sich das Auge der statistischen Vereine ernstlich geheftet, — in den Hafenstädten Bristol, Liverpool, Glasgow und Belfast, welche den grössten Theil des Handels zwischen Irland und England vermitteln, sind besondere Ausschüsse der dortigen Vereine die Verhältnisse desselben zu erforschen angewiesen worden, scheinen jedoch sehr grosse Schwierigkeiten der Erfüllung ihres Auftrags gefunden zu haben, worüber wenigstens im Verein von Liverpool geklagt worden ist ⁶⁸⁾, während in Bristol und Belfast keine Ergebnisse publicirt worden sind. Etwas wirksamer ist das Feld der Statistik des Handels einzelner Häfen ausgebeutet worden: über Bristol hat der dortige Verein ⁶⁹⁾, über Dundee in Schottland J. Sturrock in dieser Hinsicht Mittheilungen gemacht. Was ausserdem über Handel, namentlich Kornhandel, und über Beförderungsmittel des Handels, wie Geldwesen, Schiffahrt, Strassen u. s. w., in das Londoner Journal aufgenommen worden, besteht nur in kurzen Auszügen aus Parlamentsdruckschriften und den Bekanntmachungen des statistischen Departements des Handelsbureaus, welche hierüber reiche statistische Ausbeute gewähren ⁷⁰⁾.

68) Liverpool Proceed. I, 1. p. 2. Das Comité sprach die Ansicht aus: that all inquiries on such important subjects should be conducted by a government public officer, armed and provided by the legislature with the necessary powers of obtaining with perfect correctness the great leading facts connected with the general industry and natural products of the country.

69) Brist. Stat. Soc. Proceed. of the 2^d annual Meeting, p. 19.

70) Ueber Kornhandel sind unter den neuern parlam. Reports hervorzuheben: Wm. Jacob's (er ist Comptroller of corn returns bei dem Board of Trade) Instructions and his report on the

6. C o n s u m t i o n.

Die Ermittlung des inländischen Verbrauchs von rohen und verarbeiteten Erzeugnissen unterliegt in England grossen Schwierigkeiten. Die Angabe des Betrags der consumirten ausländischen und Colonialartikel wird zwar durch das englische Zollsystem und namentlich die bestehenden Rückzölle vielfach möglich gemacht, und die Vergleichung der durch die Excise und Stempeltaxe bekannten Quantitäten im Inlande producirter Artikel mit der ausgeführten Menge derselben, ergiebt den Betrag ihrer Consumption im Inlande; sonst aber fehlt es an allgemeineren Quellen für Feststellung des Betrags der Consumption der einzelnen Erzeugnisse und mehr noch für die

Trade in Corn and on the Agriculture of the North of Europe. 1826; 2^d report, 1828; und Report from the Sel. Com. on the present practices of selling corn throughout the United Kingdom. 1834. — über *ausländischen Handel in andern Zweigen*: George Villiers and John Bowring 1st rep. on commercial relations between France and Great Britain 1834; 2^d rep. 1835. — über *Geld- und Bankwesen*: R. S. C. on the Roy. Mint and the System of Fabrication and Delivery of Coin. 1837. Rep. from Comm. of Secrecy on the expediency of the renewing of the charter of the bank of England, and on the system, on which banks of Issue in England and Wales are conducted. 1831—32. 2 R. S. C. on joint Stock Banks, und 2 Berichte über ihre Zahl etc. in Engl. u. Irland. 1836, 1837. — über *Strassen, Canäle und Flussschiffbarmachung*: Annual reports of the commissioners appointed under Acts 59 Geo. 3, c. 30 and 48. seit 1820. — die zahlreichen Berichte der Commiss. under Act 4 Geo. 4 über die Strasse von London über Holyhead nach Irland (14^{tr} 1837), die noch zahlreicheren der Commiss. for making and repairing certain Roads and Bridges in Scotland (23^{ster} 1837); mehrere Reps. on Railways, 1839 und 1840 mit ausführl. Detail über Finanzen, Arbeiten, Verkehr bei allen Eisenbahnen des vereinigten Königreichs; — bis 1837, 34 Berichte der Commissionen for making and maintaining the Caledonian Canal, dazu Walkers Bericht, 1838; — on the improvement of the navigation on the River Shannon. 1836 ff.; — on public Works in Ireland, namentlich der 2te Bericht von 1834; — on the western harbours of Ireland, in Hinsicht auf Dampfschiffahrt über den Ocean, 1834.

ungleich wichtigere Angabe der Vertheilung dieses Betrags unter die einzelnen Classen der Gesellschaft ⁷¹⁾. Die statistischen Vereine haben daher bei ihren Untersuchungen über den Zustand der arbeitenden Classen auf den Antheil, welchen dieselben an den Lebensbedürfnissen verbrauchen, sorgfältig Rücksicht genommen, und auf die Beantwortung ihrer dahin gehenden Fragen, mit mannigfachem Erfolg eifrig gedrungen. Höher hinauf in der Scale der Gesellschaft hat der mehrgenannte Oberstlieutenant Sykes gegriffen, indem er auch die Consumption der wohlhabenderen, zahlreichen Classen der Gesellschaft in eine allgemeinere vergleichende Darstellung aufgenommen hat; aber seine Abhandlung stützt sich nur auf die wenigen bekannten Quellen ⁷²⁾. Im Uebrigen scheint, was den Verbrauch einzelner Artikel betrifft, nur noch der dem

71) Mit Recht bemerkt der geistreiche Holt Mackenzie — Lond. Proceedings I, 182: Men do not live by average. Nay, the worst condition of a country is perhaps that, in which the want of one class is contrasted with (it cannot be counterbalanced by) the excess of another.

72) On the increase of wealth and expenditure, in Transactions of the Lond. St. Soc. I, 1. p. 105. Die Grösse des Nationalvermögens wird für das vereinigte Königreich erst dann, wenn über den Werth von unbeweglichem Eigenthum genauere Data vorhanden seyn werden, (s. Anm. 57) unter Hülfe einer Berechnung der Grösse des beweglichen Vermögens aus dem Betrage der auf aller Verlassenschaft von personal property ruhenden Probate Duty, mit ziemlicher Annäherung zur Gewissheit gefunden werden können; und wenn über die Vertheilung des unbeweglichen Vermögens Näheres bekannt seyn, und die Publicationen des Stamp-Office die einzelnen Classen des beschworenen Verlassenschaftsbetrags unterscheiden werden, wird auch über die Vertheilung des Nationalvermögens sich helleres Licht verbreiten. Vgl. Wm. Jacob in Lond. Transact. I, 1. p. 3. — Ueber den Ueberschuss des Erwerbs über den Verbrauch bei den ärmeren Classen geben besonders die Berichte der Sparkassen und ähnlicher Anstalten (z. B. friendly societies zu gegenseitiger Hülfe in Noth und Krankheit) da und dort Aufschluss.

Verein zu Manchester von W. Mac Connel vorgelegte Versuch, den Verbrauch von Schlachtfleisch in Manchester und seinen Umgebungen annähernd zu bestimmen ⁷²⁾, — hervor-
gehoben werden zu müssen. Das Comité des Londoner Vereins zu Vorbereitung einer Statistik der Hauptstadt, welches seine Arbeiten mit der Ermittlung der zur Ernährung Londons verbrauchten Stoffe und damit zusammenhängenden Fragen beginnen zu wollen schien, hat eine Erwartung erregt, die noch nicht befriedigt worden ist.

7. S i t t l i c h k e i t.

Es versteht sich von selbst, dass eine vernünftige Erforschung des Zustandes der unteren Classen nicht bloss ihre öconomische Lage, sondern den für die Gesellschaft noch wichtigeren, und auf's Engste mit jener zusammenhängenden sittlichen Zustand berühren musste. So haben sich denn auch die öfter erwähnten Untersuchungen der Lage des Volkes vielfach über diesen Punkt verbreitet. Aber es sind demselben auch besondere Forschungen gewidmet worden. Ein Mitglied des Unterrichts-Comité des Londoner Vereins, der Geistliche Edgell Wyatt Edgell hat drei Kirchspiele von Westminster mit Rücksicht auf Kirchenbesuch, Besuch von Betstunden und Mässigkeits-Versammlungen, Gewohnheit des Betens unter den Kindern, Theilnahme an Sparcassen, Wohlthätigkeits- und Krankenversorgungsanstalten, Lectüre und Criminalität genau durchmustert. In ähnlicher Richtung hat W. Felkin einen District der Stadt Norwich von 1275 Einwohnern und einen District von London bei Grays Inn von 521 Familien nach eigener Anschauung kürzer geschildert. Der Kirchenbesuch in York ist, wie oben schon erwähnt worden, durch den Verein von Manchester ermittelt worden ⁷³⁾.

72) Manch. Miscell. Reports, p. 51.

73) Siehe auch über Zahl der Stühle in verschiedenen Kirchen und Bethäusern von Newcastle upon Tyne Lond. J. I, 379. Die

H. W. Dewhurst hat die Prostitution in dem Kirchspiel von Lambeth in London zum Gegenstande seiner Forschungen gemacht. Vorzüglich aber hat alle Vereine die Criminalität beschäftigt. Mit den theoretischen Untersuchungen über Clas-

bedeutendsten neueren Bemühungen des Parlaments für Religions- und Kirchen-Statistik sind folgende: Rep. Sel. Comm. on the laws and observances relating to the observance of the Lords-day. 1831—32. — Von 1821—1838 sind 18 jährliche Rep. of Comm's. for building new churches in England erschienen; von 1835—1837 desgl. on the state of the established church with respect to ecclesiastical Duties and Revenues. Desgleichen 1 Rep. of the Comm's of inquiry into the eccles. reven. of England and Wales. 1835. Return of benefices in each Diocese in England and Wales, annual value etc. 1836. — 2 verschied. Returns of the annual Revenue of Archbishoprics, Bishoprics etc. 1837. Rep. Sel. Comm. on the Survey of Parishes 1837. Desgl. on Church Leases 1837. — 1825—35: 7 Rep. Comm's for building Churches in the Highlands of Scotland; desgl. 1 on the law of Church Patronage in Scotland 1834, und besonders die 1837 begonnene, jetzt vollendete Reihe von Berichten der Comm's for inquiring into the amount and deficiencies of religious instruction in Scotland. — 4 Rep's Sel. Comm. on Tithes in Ireland, 1831—1832. Return of Lay Tithes, 1831—1832. 2 Rep. Comm's on the Union of Parochial Benefices in I. 1834. Rep. of his Maj. Commissioners d. d. 18 Apr. 1831, besonders über Union of Parochial Benefices. 2 Rep. Comm's über denselben Gegenstand 1834. Von 1833—1837: 4 R. Comm's on eccles. Revenue and Patronage in I.; der erste d. d. 1 März 1833 sehr werthvoll. 3 jährliche Berichte der Comm's on Temporalities and Benefices in I. 1835—1837. Andere Returns darüber mit Berechnungen 1835. Calculation of the Incomes of the Archbishops, Bishops and Parochial Clergy of I etc. 1835. Returns of the names of parishes constituting Parochial Benefices which have less than Fifty Members of the established Church (in I.) 1835. Return on Tithe composition ebendas. 1835. — Ueber kirchliche Gerichtsbarkeit nam. Reps. Comm's on the Practice and Jurisdiction of the eccles. Courts of Engl. and Wales (von Dr. Lushington) 1831—32. R. Sel. Comm. on the state of the Prerogative and Ecclesiastical Courts in Ireland in 1826 and 1830. 1837.

sification der Verbrechen sich nicht begnügend, haben die Mitglieder der Vereine theils die vom Ministerium des Innern bekannt gemachten Criminaltabellen ⁷⁴⁾ ausgezogen, theils, wenn ihre Stellung es erlaubte, selbst, und zwar besonders über Ursachen der Verbrechen statistisches Material gesammelt. Unter den ersten sind, als Uebersichten über den Verbrechenstand von England und Wales gebend, der Verfasser der officiellen Criminaltabellen selbst, S. Redgrave, und vorzüglich R. W. Rawson zu nennen, welcher das Verdienst hat, das Material mühsam unter fruchtbarere Gesichtspunkte gebracht zu haben. Unter denjenigen dagegen, die selbst in Berührung mit Verbrechern stehend, ihre Kenntniss an der Quelle schöpften, ist der Kaplan in dem Correctionshause zu Preston, John Clay, durch seine in einem Zeitraum von 7 Jahren, mit besonderer Berücksichtigung der Veranlassung des Verbrechens, der Bildung und des Lebensberufs des Verbrechers angestellten Forschungen sehr bemerkenswerth. Was die Vereine von Liverpool und Bristol nach Mittheilungen von andern Gefängniss- und Polizeibeamten in ihren Proceedings veröffentlicht haben, erscheint daneben von geringer Bedeutung.

8. U n t e r r i c h t.

Nach der alten, im Wesentlichen noch fortdauernden Einrichtung des englischen Volksschulwesens, für welches zu sorgen nicht, wie in andern Ländern, als Verpflichtung des Staats betrachtet worden ist, kann selbst das Parlament nur Kenntniss vom Zustande des Unterrichts erlangen, indem es die Aufstellung von besonderen Untersuchungs-Commissären oder Committees verordnet. Auf diesem Wege hat man seit 1809 in Irland, seit 1816 in England und seit 1825 auch in Schottland zu wiederholten Malen den Zustand der Erziehung vorzüglich bei den niederen Volksclassen zu erkunden

74) Siehe unten Anmerkung 77.

gesucht ⁷⁵⁾. Allein die so erworbene Kenntniss war in vielen Beziehungen unvollständig und die Verdienste, welche sich die statistischen Vereine um Berichtigung und Vervollständigung derselben neben dem Londoner Centralverein für Erziehung erworben haben, sind sehr hoch anzuschlagen, und können nicht ohne Erfolg für die Abstellung des bisherigen schmachlichen Zustandes des Volksunterrichts bleiben. Es ist unnöthig hier zu wiederholen, was in der Geschichte der Vereine von London, Bristol und Manchester hieher Einschlagendes erwähnt worden. Durch die Untersuchungen der letzte-

75) Seit 1830: R. Sel. Com. of Inq. into the present state of education of the People in England and Wales, 1834; ebenso 1835; Abstracts of Answers and Returns relating to the state of Educ. in E. and W. 1835. Die 1838 errichtete Regierungs-Commission (committee of council) for Education in England lässt für diesen Theil des britischen Reichs bald Bekanntmachung werthvollen statistischen Details über Unterricht erwarten. — Answers on parochial Education in Scotland 1826. Rep. by a Roy. Comm. of Inquiry into the state of the Universities of Scotland 1831. Abstr. of the Answ. and Returns on Ed. in Scotl. made in pursuance of an Address of the H. of C. 9 Juli 1834. 1837 Evidence taken before the Comm's for visiting the Univ. of Scotland. (Edinburgh, Glasgow, St. Andrews, Aberdeen). 1838. — 9 Reps Comm's of Inquiry on Education in Ireland 1825 — 27 nebst 1 Bd. Review: über Unterricht aller Art und aller Classen. — Rep's Comm's of national education in I. 3 mit App. 1834 — 37. Returns of the number of children of diss. rel. persuasion at Schools under the Board (d. h. der v. Lord Stanley erricht. prot.-kath. Schulbehörde zu Dublin) 1835. 2 Rep. Sel. Com. on the progress and operation of the new plan of education in I. 1837. — Rep. Sel. Comm. on the Diocesan, Royal and other Foundation Schools in I. 1835. — 2 Rep's Comm's of publ. Instruction in I. 1835. Fortlaufende sog. jährliche Berichte der Comm's of Educ. an den Lordlieut. von Irland, (10 von 1814 — 1830,) dann 1831, 1834, 1837. — Auf die Verwendung von Einkommen frommer Stiftungen für Unterricht der Armen in England und Wales nehmen besondere Rücksicht die unten Anm. 81 zu erwähnenden Reps on Charities.

ren sind die Berichte, welche von der Regierung auf Lord Kerry's Antrag im Jahr 1833 den beiden Häusern vorgelegt worden, nicht wenig in Misscredit gerathen. Jene Bemühungen der Vereine sind jedoch nicht vereinzelt stehen geblieben. Privatleute sind auch hier in ihre Fusstapfen getreten und haben die Ergebnisse ihrer Bestrebungen den Vereinen zugestellt. Der Geistliche Edgell Wyatt Edgell ist hiebei wieder rühmlich zu nennen: er unternahm auf seine eignen Kosten die Untersuchung des Zustandes des Unterrichts in einem Theile von St. Georges Parish, in Westminster. Ein anderer Geistlicher F. de Soyres gab Mittheilungen über den Unterricht in dem ackerbauenden Kirchspiel von Siddlesham in Sussex; und zwei ungenannte Menschenfreunde liessen im Jahre 1837 durch zwei Agenten 550 Arbeiterfamilien zu West-Bromwich in Staffordshire besuchen, um über die Erziehung der Kinder sich Auskunft zu verschaffen. Bei diesen Untersuchungen sind zum Theil auch die Unterrichtsverhältnisse und Unterrichtsmittel der Erwachsenen berücksichtigt worden, — worauf auch die criminalstatistischen Bestrebungen geachtet haben, — namentlich aber waren auf die Unterrichtsmittel für Erwachsene die Erkundigungen nach Leihbibliotheken gerichtet, welche der Verein von Manchester zu York angestellt hat. Auch dem Unterrichts-Comité von Ulster ist eben diese Rücksicht auf Lesegesellschaften für die Landbewohner zur besonderen Aufgabe gemacht worden.

Ausser dem Volksunterrichtswesen, hat die äussere Statistik der Universitäten die Vereine beschäftigt. Hier galt es, theils zusammenzustellen, was die Universitäts-Calender von Oxford, Cambridge und Dublin und die Berichte der Parlements-Commissäre von 1826 und 1830⁷⁶⁾ über die schottischen Universitäten geben, theils aber auch durch Privatforschung neue Data, wie z. B. über die Einkünfte der einzelnen Collegien zu erheben. H. Longueville Jones hat dieser Mühe sich

76) deren Evidence 1837 gedruckt worden ist, siehe oben Note 75

in Beziehung auf die Universitäten von Oxford, Cambridge, Dublin, Edinburgh, Glasgow, Aberdeen, St. Andrews, Dumfries, London und Durham unterzogen; während Prof. Powell das Verhältniss der in Oxford promovirenden Studenten zu der Gesamtzahl der dort Studirenden zu bestimmen sich begnügt hat.

9. Einige andere Punkte und Schluss.

Den übrigen Gebieten der Specialstatistik, haben sich die Vereine und ihre Mitglieder in weit geringerem Maasse zugewandt. Ueber Criminalrechtspflege geben die Arbeiten über Criminalität zugleich Auskunft ⁷⁷⁾; über den Zustand von ungefähr 70 Gefängnissen in Schottland findet sich ein Auszug aus dem zweiten Berichte der Gefängniss - Inspectoren von Schottland von Fred. Hill vor, der durch seine Wirksamkeit im Felde der Erziehung wie des Gefängnisswesens in England

77) Die ausführlichen officiellen criminalstatistischen Tabellen von England und Wales haben zuerst für das Jahr 1834 eine verbesserte Einrichtung erhalten; die von Schottland, so viel es das versch. Criminalverfahren erlaubte, sind zuerst 1836, und nun auch die von Irland denselben ähnlich eingerichtet worden. Die ersten verfasst S. Redgrave vom Ministerium des Innern, die zweiten nimmt der kön. Advocat für Schottland auf, die dritten werden von den General-Inspectoren der Gefängnisse in Irland dem Chief Secretary for Ireland vorgelegt. Die ersten werden gedruckt for her Majestys Stationery Office, die zweiten besonders auf Befehl des Parlaments, die dritten bilden einen Anhang zu den Reports of the Inspectors general on the general state of the prisons of Ireland. (Die für 1838 sind App. Nro. 2 des Rep. XVII von 1839.) So will es die Seltsamkeit englischer Verwaltung. Auszüge aus allen in den Tables des Board of Trade. Ausser den jährlichen Tabellen sind Uebersichten über die Criminal offenders committed for Trial in England and Wales, wie auch in Irland, 1828 bis 1834, dem Parlament 1835 vorgelegt worden.

rühmlich bekannt ist ⁷⁸⁾. Den Zustand der Civilrechtspflege hat eine einzige kurze Mittheilung des Vereins von Manchester zum Gegenstand ⁷⁹⁾. Aus dem umfangreichen Gebiete der

78) Die Reform der Gefängnisse hat bekanntlich längst in England grosse Beachtung gefunden. Dem Parlamente sind nach 1830 hauptsächlich vorgelegt worden: die jährlichen Reports über Gefängnisse von England und Wales: under the Gaol Act (seit 1824); dann 5 Reps. Sel. Com. H. of L. on the State of Gaols and Houses of Correction 1835, besonders aber die Reports of Inspectors of Prisons, appointed under Act 5 and 6 Will. 4: es sind 3 bis 1838 und sie erstrecken sich über England und Schottland. Dagegen hat Irland seit 1808 seine besonderen Inspectors-General of Prisons, deren Berichte von 1823 an jährlich einlaufen; der 17te ist 1839 gedruckt worden. Ferner 2 Reps Sel. Comm. on the best mode of giving efficacy to secondary punishments. 1831 und 1831—32, und Rep. Sel. Comm. on the System of Transportation, its efficacy as a punishment, its influence on the moral state of society in the penal Colonies, and its Susceptibility of Improvement. 1837. — Rep. Comm. on the System of Military Punishment. 1836.

79) A Statement showing the amount of money recovered in the Court of Requests, and in the Court Baron, Manchester, with the comparative costs of recovery in each court in the years 1829 to 1833 incl. in Manch. Misc. Rep. p. 27. — Den öffentlichen Gewalten hat die veraltete Einrichtung der englischen Civilgerichtshöfe seit Anfang dieses Jahrhunderts vielfache Gelegenheit zu Untersuchung ihres Zustandes gegeben. Seit 1830: in *England*: Rep. Sel. Com. on Chancery Offices, 1833. Rep. Sel. Com. on the Prerogative Court, Admiralty Courts, and Dean of Arches and Consistory Courts, 1833. 2 Rep. Com. on the practice of Lancaster Common Pleas, 1831—32 und 1836. — In *Schottland* sind diese Untersuchungen seit 1815 besonders lebhaft betrieben worden; nach 1830 sind hervorzuheben: Rep. Sel. Com. on the Salaries of the Judges of the Supreme Court of Scotland, und namentlich die Berichte der schottischen Law-Commission, processualistischen Inhalts, zum Theil auch auf Criminalprocess sich erstreckend, — in *Irland*: von 1817—1832: 21 Reps. Com. on the Duties, Salaries etc. of the Officers and Ministers of Justice in Ireland, nebst Suppl. u. s. w. Davon 3 seit 1830. Rep. Sel. Com. on the Small Debt Jurisdiction of Manor Courts in Ireland, 1837. — Characteristisch für das

Polizeiverwaltung ⁸⁰⁾ in London im J. 1837, namentlich über ihren Personalbestand, die Zahl und Art der Eigenthumsverletzungen, den Betrag des gestohlenen und wiedererlangten Werthes, Aufsicht über öffentliche Fuhrwerke und Schenken, Selbstmord, Lebensrettungen, vermisste Personen, Unglücksfälle und Feuersbrünste ist die von den Londoner Polizei-Commissären gegebene Auskunft durch R. W. Rawson vom Londoner Vereine publicirt worden. Ueber Feuersbrünste in London und die durch Uebereinkunft der meisten dortigen Assecuranz-Compagnien seit 1832 bestehende Löschanstalt hat überdiess derselbe ausführlichen Bericht erstattet. Aus den bündereichen Ergebnissen officieller Untersuchungen über fromme Stiftungen in England und Wales hat James Whishaw, was Cornwall und Here-

englische Rechtswesen ist die parlamentarische Untersuchung durch besondere Commissioners of Inquiry into the Law of England respecting Real Property. 4 Rep's, 1829—1833. Damit hängt zusammen der Rep. on a General Register of all Deeds and Instruments respecting Real Property in England and Wales, 1831—1832. Im nämlichen Jahre ein ähnlicher Bericht über the Office for registering Deeds, Conveyances and Wills in Ireland. —

80) Die Einrichtung eigentlicher Polizeibehörden gehört im brittischen Reiche durchaus der neuesten Zeit seit dem Frieden an. Zuerst zeigte sich das Bedürfniss dazu in London. An mehrere frühere vorbereitende Untersuchungen in diesem Gebiet schliessen sich seit 1830 an: die Reps. Sel. Com. on the state of the Police of the Metropolis von 1833, 1834 — und Rep. Sel. Com. of Inquiry into the state of the Metropolis Police Offices, 1837. Diese Berichte umfassen auch die Ausübung der polizeilichen Strafbefugniss. Die Ausdehnung der Londoner Polizei-Einrichtungen auf mehrere grosse Städte ist als der Anfang zu weiterer Ausbildung der Localpolizei im ganzen vereinigten Königreich anzusehen. Ein erster Bericht der Committee for considering the establishment of a general police throughout England ist ganz kürzlich erschienen. Er enthält viele statistische Data über Art der Verbrechen, Sitten und Verfahrungsweise der »Criminal population.« Ueber den Bestand der Irland eigenthümlichen Gensdarmerie (constabulary force, wel-

fordshire betrifft, in verkleinertem Massstabe wiedergegeben ⁸¹⁾. Ueber die öffentliche Armenversorgung in ihrer neuen Gestalt aber geben die Behörden selbst so vortreffliche statistische Data, und werden dieselben in den Tabellen des Handelsbureaus so genau ausgezogen, dass hier den statistischen Vereinen kaum etwas zu thun übrig blieb ⁸²⁾. Im Felde der Finanzstatistik hat

che seit 1. Oct. 1836 mit der Peace Preservation Police verschmolzen ist) siehe nach Papieren des H. of L. von 1838. Lond. J. I, 55.

81) Die seit dem Jahre 1819 thätigen Commissioners appointed to inquire into Charities in England und Wales, hatten schon vor 1830 21 Berichte erstattet; 1831 – 1832 erschien ein Analytical Digest der 24 bis dahin fertigen Berichte; 1837 – 1838 kam der 32ste derselben heraus; 1840 hat das Parlam. die Abfassung eines Auszugs aus den Ergebnissen der jetzt ganz vollendeten Untersuchung angeordnet.

82) Siehe übrigens, hinsichtlich des Vereins von Ulster, oben S. 24. Grösse der Armensteuern und unzureichender Nutzen ihrer Verwendung haben oft, besonders ernstlich aber seit dem Frieden die legislativen Gewalten beschäftigt, und ihre Untersuchungen haben zunächst die Poor Law Amendment Act für *England* vom 14. Aug. 1834 zur Folge gehabt. Dieser gingen unmittelbar voraus ein Rep. Com. H. of L. on the state of the Poor Laws 1831, und der Hauptbericht der 1832 eingesetzten Comm's for inquiring into the Administration and Practical Operation of the Poor Laws 1834, mit den App. in 13 Foliobänden. Ergänzend ist: Account of the Money expended for the maintenance and relief of the Poor in every Parish in England, for the years ending March 1829 – 1834, with the Value of Real Property assessed in 1815. — Die neue Einrichtung aber brachte mit sich: Annual Rep's of the Poor Law Commissioners for Engl. and Wales, der 5te von 1839; auch bes. in 8vo gedruckt, von grossem Interesse; ausserdem eine grosse Menge kurzer Rep's Sel. Com. on the Admin. of the relief of the Poor, mit Registern, und einen grösseren Rep. H. of L. respecting the operation of the Poor Law Am. Act. 1837 – 38. — In *Irland* ward derselbe Weg betreten: 1830 drei Hauptberichte der Sel. Com. on the State of the Poor in Ireland. Rep. S. C. on the State of Ireland 1831 – 32. Papers resp. the State of I. 1834. Dann 1835 – 37 drei Rep. Comm's of Inq. into the Condition of the Poorer

Sir R. A. Ferguson vom Verein von Ulster über Grafschafts-Einnahmen und Ausgaben in Irland tabellarische Beiträge, die Grafschaften Londonderry und Tyrone betreffend, beispielsweise und zur Nachahmung auffordernd drucken lassen ⁸³). Was im

Classes in Ireland mit zahlreichen Anhängen und Beilagen. Darauf am 31. Juli 1838: die Acte for the more effectual relief of the destitute Poor in Ireland, — in Folge welcher die Einführung der neuen Massregeln in Irland derselben Commission, die sie in England begonnen hat, übergeben wurde, und die nun den Beisatz: for England and Wales abwarf. Ihr oben erwähnter fünfter Rep. von 1839 berührt zum erstenmal Irland. — In Schottland gilt noch dessen besonderes, an weniger Missbräuchen leidendes, altes Armenversorgungs-Wesen, allein 1838 verlangte die Regierung von der General Assembly of the Church of Scotland Bericht über die Armenversorgung in Schottland von 1835 — 37, worauf schon 1839 dem Parlam. ein Rep. Com. of the Gen. Ass. on the Management of the Poor in Scotland vorgelegt werden konnte. — Siehe auch nächste Anmerkung.

83) Die Finance Accounts of the United Kingdom werden jährlich dem Hause der Gemeinen vorgelegt. Eine schon im vorigen Jahrzehend beschlossene Aenderung des alten Rechnungswesens gab 1831 Veranlassung zu einem Rep. Comm's of Public Accounts über den Geschäftsgang der Schatzkammer. — 20 Rep's Comm's into the Excise Establishments throughout the United Kingdom, 1833 — 37, nebst Digest and Index 1837. — 7 dergl. on the Management of the Post Office 1829 — 37. — Rep. Sel. Com. on Tea Duties, 1834. — Rep's Comm's of His Maj. Woods, Forests and Land Revenues, seit 1830 jährlich, 1837 der 8te. 2 Rep's Sel. Com. on the Management of the Woods, For. and Land Rev. of the Crown 1833. 1834. Ueber Dean Forest 5 Rep's, 1835. — Abstract of Reports respecting the system of Management of Crown Lands, 1837. — *Localbesteuerung*. Ein historischer Bericht über: Poor Rates, County-Rates, Highway-Rates, Church-Rates etc., of the several counties in England and Wales, 1830 — 31, geht nur bis 1829. Rep. Sel. Com. on the County Rates and Highway Rates in England and Wales 1834. — Lords Sel. Com. on the charges of County Rates in E. and W. 1835. 2 Berichte mit App. der Comm's of inq. resp. Cou. Rates 1835 — 37. — *Irland*: Rep. Sel. Com. on the Tolls and Customs at Markets and Fairs in I. 1834. — Desgl.

Uebrigen die Staatsverwaltung ⁸⁴⁾ und Verfassung ⁸⁵⁾ angeht, so haben die statistischen Vereine sich von der Auffassung derselben bisher fast ganz ferngehalten.

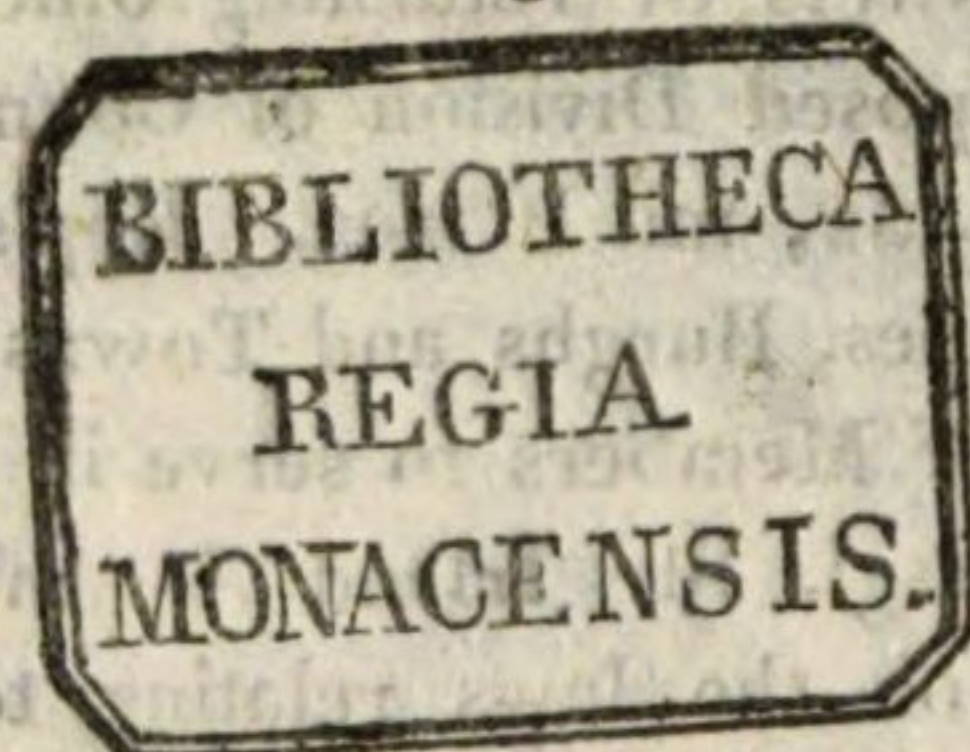
on Duties, Salaries and Fees of the officers paid by the Counties in I. 1836. — — R. S. C. on Colonial Military Expenditure, 1834.

84) Ausser dem was unter andern Rubr. schon die Staatsverwaltung Betreffendes angeführt worden, gehört von Parlam. Drucken noch hauptsächlich hieher: Rep. Sel. Comm. on Nature, Tenure and Emoluments of all Sinecure Offices within the United Kingdom. 1834. desgl. in the Colonies. 1835. — R. Sel. Com. on Army and Navy appointments. 1833. — 2 Reps. of the Committee appointed by the Treasury to inquire into Fees and Emoluments of Public offices. 1837. — Rep. Comms. on the Fees, Gratuities etc. of the several Publ. Offices in the Civil List Establishment 1837. — Ueber Bestand von Land- und Seemacht werden jährlich eine Army-List und eine Navy-List publicirt, die erste nur Personenregister, die letzte sachliche statistische Data enthaltend. Aehnlich sind der Royal Kalendar for Engl., Scotl., Ireland and the Colonies, 2mal jährl., im April und November; und das ostindische Staatshandbuch.

85) Die Lond. Proc. I, 13* von 1834 enthalten v. T. Vardon eine Uebersicht on the State of Parl. Representation in Engl. and Wales. Parlam. Drucke: *über die Parl. Reform*. Rep. Sel. Com. on the Petitions for Reform in Parliament. 1830 — 31. Rep's Comm's and Answers of returning officers. 1831 — 32. Rep's Comm's on proposed Division of Counties and Boundaries of Boroughs. 1831 — 32, mit Plänen. Rep's upon the Boundaries of the several Cities, Burghs and Towns in Scotland in respect to the Election of Members to serve in Parliament. 1831 — 32, mit Plänen. Dessgl. für Irland — mit Plänen, 1831 — 32. Rep. Sel. Com. on the laws relating to the determination of the Right of voting and Trial of controverted elections, 1836. First Rep. S. C. of Inq. how far the intentions of the Reform Bill are defeated by the creating and registering of fictitious Votes. 1837. Dessgl. 3 Rep. on fictit. Votes, Ireland, 1837. R. S. C. of Inq. into the Expenses at Elections of Members for Counties and Boroughs in England and Wales at the last general Election. 1834. R. S. C. on the nature and amount of Fees, Charges and Expenses attendant on the progress and passing Private Bills. 1834. Standing Orders of the house relating

Hiemit lässt sich dieser Bericht von der Geschichte, den Einrichtungen und den directen und indirecten Leistungen der statistischen Vereine von Grossbritannien und Irland auf den Stand des Herbstes 1839 schliessen. Mögen sie kräftig zu gedeihen und sich auszudehnen fortfahren, unterstützt im Innern und von aussen, und möge mit ihrer Hülfe die Idee, auf welcher sie ruhen, in England wie auf dem Festlande zum Heil der Völker mehr und mehr anerkannt werden; denn es liegt Wahrheit in jenem Ausspruche Napoleons auf St. Helena:
La statistique est le budget des choses, et sans budget point de salut! —

to Private Bills and other matters 1685 — 1830 (es giebt auch eine Sammlung in 4^{to} von Hansard). R. S. C. on Fees, Salaries etc. received by the Officers and Public Servants of the H. of Commons. 1833. *Reform des Gemeindewesens*: Rep. Sel. Com. on the state of Munic. Corporations in England and Wales, 1833, unvollständig.



Fallati, Johannes,

Die statistischen Vereine der Engländer

Tübingen 1840

Brit. 561,9

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10282385-2